DDD3CCBCDCCC

Abend-Ausgabe.

Mr. 468

Dienstag, den 1. (14.) Oktober 1913.

50. Jahrgang.

Beilagen: 1) Humoristische Wochenbeilage, 2) Illustrierte Sonntagsbeilage und 3) "Frauen-Zeitung" jeden Mittwoch.

Redaktion, Expedition, Annoncen- und Abonnements-Annahme: Petrikaner-Strafe Nr. 86, im eigenen Saufe.-Telephon Nr. 212

Ausgabe täglich zwei mal mit Ausnahme der Son - und Festage, an den nur die Morgennummer erscheint. — Minustripte werden nich zurückgegeben. — Bierteljähelicher neun merando zahlbarer Abounementspreis für Lodz Abl. 2.10, sur Auswärtige mit Bosinsendung einmal täglich Aubel 2.25, im Auslande Rubel 5.49. — Abonnements können nur am ersten eines jeden Monats neuen Stills angenommen werden. — Breis eines Gremplars: Abende und Morgen-Ausgabe 3 Kop., Sonntagsausgabe mit der islustrierten Sonntagsbeilage 5 Kop. — Anserate werden für die stedengespaltene Nonpareillzeile oder deren Raum mit 8 Kop. sur Ausland wid nich 10 Kop sur Ausland berechnet. Für die viergespaltene Nonpareillzeile oder deren Raum auf der ersten Seite 25 Kop. sur Ausland und 30 Kop. sur Ausland. Inserate im Text 60 Kop. Alle in- u ausländischen Aunousen bürds nrhmen Anzeigen und Reisamen sur die "Lodzer Beitelge" an. — Redasteur: B. Leterüsge .— Heterüsge's Erben. — Rotationsschnellpressendruck von "F Peterschae" Betrifauer-Straße Nr. 86

Heute bis einschließlich Freitag das konkurrenzlose Programm.

Schlangenbändigerin

Nordisk-Drama in vier Teilen in Darstell-ung Kopenhagener Schauspieler. Halsbres cherische Tricks! Verblüff. Effekte!

Die lieben Nichten Gine brollige Romdbie in Ausfüh-

Die zerbricht Base

Nur heute und morgen außer Programm:

Erfchütternbes

Lyrisches Drama in 3 Teilen nach der bekannten Dichtung von A. N. Apuchtin mit dem Schauspieler des Moskauer Regierungs-Theaters B. B. Matsimow in der Hauptrolle. Diefes feinsinnige Runstwert tommt unwiderrustlich nur beute und morgen gur Darftellung, ba dasfelbe bereits Donnnerstag in Berlin eintreffen ung.

Populare Preise.

Beste Musik der Stadt.

Im großen Wartesoal: Konzert rumanischer Rapelle.

Konzertsaal, Dzielnastr. 18.

Connabend, den 18. Oftober d. 3., abends 81/4 Uhr

Konzertsaal, Dzielnastr. 18. als Dirigent u. Pianist unter Mit-

wirkung des Warschauer Philharmonie-Dechesters. Rapellmeister Zdzisław Birnbaum. Billettvorverkauf an der Kasse des Thalia-Theaters täglich von 11 bis 1 Uhr und von 6 bis 8 Uhr abends. -

Großes Theater.

Sonntag, ben 19. Offober, um 84, Uhr abends b. 3.:

Großes Theater.

Einziges Konzert des 121/2 jährigen Wundergeigers

Berliner Lotal-Angeiger. Es ift tatfaulich ber Sensationszeiger, eine Bund er-Erscheinung in unferem Rongerileben, ein phanomenales Dufiftalent.

Berliner Tageblatt Bir haben bas größte Geigertalent por uns, bas bie Reugeit hervorgebracht hat. Alles gelang ibm, als ob es fo fein mutte, wie einem erfahrenen, vollig ausgereiften Meifter. Die weiche Schönheit feines Tones, die Reinheit feiner Doppelgriffe find bas Merkwurdigite.

Billetis in ber Mufifalien Danblung von Friedberg und Rob, Petrifaner:Strafe Dr. 90

Konzert-Saal, Dzielnastr. 18.

Am Sonntag, den 19. Oktober d. I.:

Einziges ===

Opern-Cauger des Londoner Dalfton Opern-Theaters unter Mitwirkung des befannten italievischen Baritone vom Coftangi-Theater in Rom Giulio Kagansky-Ronkony und Gelliften herrn Hoksi, Pianiften Milan Roder.

Billett. Borverlauf an der Raffe bes Ronzert-Saales.

05210

Prăm m.gold. Medáille a. d. Sew. - a. Industr.-Ausstell. 1912 bekanntes erfrischendes Mittel emp-fiehlt die Apotheke Kefir DANIELECKI, von K. Zyski Petrikauer-Strasse Nr. 127.

Sals:, Nafen:, Ohren:Art 05199

Itelenofireffe Mr. 8 Telephon Hr. 10-18. Dr. med. P. Langbard.

Direktion Adolf Klein.

Zawadzka-Straffe Nr. 10, Teleph. 33:88, 8. Alfiftent der Berliner Rliniten. 02131 Spezialarat für Grantheiten ber Darnwege, Daut. Saar, nud Geid lechtetrautheiten, Sprechftunden v. 8-1 i. von 4-8 Uhr, für Damen v. 4-5

Bur Damen befonderes Mariegimmer. Blutuntersuchung bei Sphilis. -

05323 Gegründet im Jahre 1895 PATENT-BUREAU Ingen. D. Fraenkel, Warschau, Nowogrodzka 25. Tel. 18-52.

Erfielaffiges Saus. Brofpett Golowsti im Bentrum ber Stabt.

Bollfiandig renoviert und durch Anbau eines Flügeigebaubes bebeutenb vergrößert. Borgug. liche Ruche unter Leitung eines bemahrten frangöfifchen Ruchenchefs. Mutomobile jur Ber-Komfortable Ginrichtung. Deilbaber, fügung. Magige Preife.

3139

Befiger A. Roth.

Grednia-Straße Rr. 5. Telephon 33.79.

Spezialität : Daut. Dagr., venerifde- und Sarntrantheiten. Medizintiche Kosmetik. Dellung der Syphilis mit Chrlichs Salvarsan 606 und 914 [intravendse]. Heilung mit Slettrizität: (Eleftrollie, (Entsernung läniger Haare) und Durchleuchtung bes Kanals (Uretroskopie). Empjangs-ftunden von ½10-1/21 Uhr u. v. 5-8 Uhr ab. Sonne tags von 10-2 uhr. Für Damen bejonderes Warte.

Die griechisch-fürkischen Berhandlungen.

Rönig Konstantin von Griechenland hat vor feiner Abreise von Saloniki nach dem Innern des Landes folgenden Tagesbefehl an die Armee erlassen: "Offiziere! Unteroffiziere! Soldaten! Gin Jahr ist verfloffen, feid ihr zu den Baffen gerufen worden jeid, um die Rechte und die Chre Griechenlands zu verteidigen. Während Dieses Sahr habt ihr in einem kurzen Zeitraume die Grenzen des hellenischen Staates in einem Mage erweitert, das alle hoffnungen überstiegen hat, und auf dem Altar bes Baterlandes alles geopfert, euer Leben,

euren Besit und eure Gesundheit. Nach so vielen Gefahren, Mühen und Leiden könntet ihr euch jest mit vollem Recht ausruhen, aber ich bedarf eurer noch, um das zu sichern, was ihr mit so vielen Opfern erworben habt. Ihr werdet mich wohl verfteben, meine Waffengenoffen, und beshalb bleibt ihr, trop der großen Sehnsucht, eure heimatlichen Stätten wiederzusehen, die steten treuen und unerschütterlichen Wächter eures Königs und eures Vaterlandes. Ich freue mich, wieder inmitten einer folchen Armee zu weilen."

Der Tagesbefehl hat bie opt imiftische Auffaffung der grieschischen Presse von der Lage wenig beeinflußt. Man erblickt in der Proklamation nur die Bestätigung der Bereitschaft Griechenlands für alle Fälle und erklart nur, daß bie griechisch-turkis schen Verhandlungen sich dem enscheidenden Moment nähern. Daraus erfläre fich auch die Absicht des Königs, die Begeisterung ber aufrechtzuerhalten. Die "Nea Imera" pladiert sogar für ein griechischtürfisches Bündnis. Die neugegründete Beitung "Rea Sellas" nimmt den gleichen Standpunkt ein.

Der aus Konstantinopel nach Sofia zurückgekehrte bulgarische Unterhändler Natschewitsch erklärte in einer Unterredung, er halte einen türkisch-griechischen Rrieg für ausgeschloffen. Er fei bavon überzeugt, daß Griechenland dem Druck der Mächte in der Inselfrage (?) werde nachgeben mulfen. Ueber das Ergebuis seiner Berhandlungen mit ber Pforte, teilte Natichemitich mit, daß eine herzliche Freundschaft mit ber Türkei angebahnt sei, die türkische Presse beginne bereits bulgarenfreundlich zu schreiben, und die Bevölkerung Konftantinopels fet mehr und mehr von der Rüglichkeit inniger Beziehungen amischen ben beiden Rationen überzeugt. Der bulgarische Minister des Aeußern Genadiem wird dieser Tage nach Paris und London reisen.

Nach einer Parade über die elfte Division in Saloniki richtete König Konstantin an die Offiz iere folgende Ansprache: "Ich vertraue auf den Eifer und die Tapferkeit, die Sie im Laufe der beiden Kriege bewiesen haben. Dank Ihnen sind wir Herren der Lage auf dem Balkan geworden. Ich hoffe, daß wir diese Herrschaft auch in Zukunft dauernd bewahren werden und din überzeugt, daß Sie bereit sein werden, die bisher in so heldenmütiger Weise bewiesenen überlegenen Eigenschaften, falls es notwendig sein sollte, wieder zur Geltung zu bringen."

" Politik. "

Husland.

Englands Landfrage.

Der englische Finangminister Lloyd George hielt Sonntag abend eine zweite Ansprache in Bebford, in der er hinsichtlich der Landfrage fagte, die Begner der Regierung verlangten eine Regelung ber Frage burch ein Uebereinfommen. Er habe nichts bagegen, boch muffe es ein wirkliches Uebereinkommen fein. Die Regierung werbe auf fein Kompromiß eingeben. Er mochte feine Buborer in ein Rabinettsgeheimnis einweihen. Bor einiger Reit namlich habe eine Rommission bes Rabinetts Aussagen über die Unruhe in der Arbeiter welt entgegengenommen. Dabei fei es ben Ditgliebern ber Kommission am meiften aufgefallen. baß die Löhne in vielen Gewerbezweigen beruntergegangen feien, weil die landwirtschaftlichen Arbeiter ungenugend bezahlt maren. Bezüglich bes Borichlages, die Landbefiter auszufaufen, wies Lloyd George Darauf bin, daß Dies fünfhundert Jahre in Anspruch nehmen wurde. Nachdem die Regierung die Bewegung jest in Lauf gebracht habe, werde fie nicht bavon abgehen, bis das Land frei gemacht fei,

Aus dem Reiche.

Dorpat. Schlittenbahn, und zwar eine halbwegs ausreichende, nach einem atemberaubenden Schneesturm, hatte am Donnerstag nachmittag Dorpat zu verzeichnen — eine seltene Gabe im Oftober!

Goldingen. Der st aatsge fahrliche Schlips. Die Rish. Myssel berichtet über nachstehenden sonderbar anmutenden Borfall: Als dieser Tage im örtlichen Bildungsverein ein Herr A. Schwabe einen Vortrag über "Die Geseuschaft im Mittelalter" hielt, stellte der disourierende Pristaw an ihn die Forderung, seinen roten Schlips abzulegen, widrigensalls er den Bortrag nicht zulassen werde. Diese Aussorderung rief allgemeine Bewegung hervorund dem Lektor blieb nichts anderes übrig, als das "staatsgesährliche" Halstuch abzulegen, und dann erst zeinen Vortrag zu beenden.

Miga. Was Riga in den Rinematographen verausgabt. Ein
Kenner des Kinematographenwesens berechnet,
vaß die 63 Kinematographen Migas eine Gesamteinnahme von 1,606,500 Kol. haben dürsen. Wenn sich auch natürlich nicht berechnen
täßt, wieviel von dieser gewaltigen Summe
auf die deutschen Besucher entsällt, so dürste
diese Summe doch nicht ganz gering sein, so
daß es beschämend wirtt, wenn man daneben
stellt, daß unser deutsches Staditheater, so
sagt die "Rig. Rundsch.", ein Desizit von rund
70,000 Rol. auszuweisen hat, das von der
Garantiesumme nicht voll geoecht werden fann.

Sfaratow. Ausweisung von 80 jübis chen konservatoriumszöglingen.
Auf Berstügung des Sjaratower Gouverneues
werden aus dem hiesigen Konservatorium alle
jüdischen Zöglinge, sowohl die neu aufgenommenen als auch die stüher eingetretenen, ausgewiesen. Diese Magregel, von der gegen 80
Zöglinge betroffen worden, ist, wie die "Russellen.
Siewo" erfährt, auf eine Erläuterung des Semats zurückzuschren, die in dem Sinne abgegeben wurde, das Konservatorien den Juden
das Aboparecht nicht erteilen dürfen.

Neues vom Tage.

Der Dampferbrand auf dem Dzeau. 136 Perfonen ertrunten.

Die Nachrichten von der furchtbaren Katafirophe, der der Dampfer "Bolturno" und mit ihm
fo viele Menjegenteben jum Opfer gefallen find,
taffen fich jest dahin zusammenfaffen, daß 136
Personen ertrunken find. Die Zayl der Uebertebenden wird auf 523 angegeben.

Nachträglich werven noch folgende Einzelheiten über das Unglück bekannt: Kaptian
Barr, der Führer der "Carmania", fing den
ersten Hilferut auf, als er achtundstebzig Meilen von dem brennenden Schiff entzernt war.
Als die "Carmania" mittags in der Nähe des
"Bolturne" eintraf, sand sie das Borderteil des

Der Kiewer Ritualmordprozeß.

(Schluß des 6. Verhandlungstages.) (Telegramme der Betersburger Tel.-Agentur.)

Nach 1 Uhr fahren vor bem Gerichtsgebanbe bie Bagen vor, in benen ber Gerichtshof nach dem Tatorte fahren foll. Eine Menge Nengieriger bat fich angesammelt. Berittene Schutleute halten die Ordnung aufrecht. Um 11/2 Uhr wird Beilis unter Ronvoi im Genfangnismagen nach dem Tatorte gefahren. Gine Biertelftunde barauf verläßt eine Reihe von 25 Bagen den Blat vor bem Gerichtsgebaude und um 2 Uhr 10 Minuten halten die Bagen unter ftromendem Regen vor dem Saufe, wo in dem oberen Stodwerfe Wera Ticheberjat und im Parterre bie Maligfaja mobnte. Bon bier begeben fich alle ju fuß nach ber Nagornaja-Strafe bet bem Daufe vorüber, in bem die Brichodfoschen Cheleute vor ihrem Umzug nach der Borftadt wohnten. Es wird die Stelle festgestellt, wo Schachowski am 12. Marz Andrjuscha und Gugen fab. Es wird die Deffnung im Baune besichtigt, ber von der Majornaja-Strafe bis jum Daufe Cachartschentos lauft, in dem Die Dicheberjak mobnte.

Es werden die Zeugen verhört: Golubjew, Nakonietschuy, Wyschinski, Dobrshanski u. a. Der Gerichtshof kehrt zum Hause zurück um die Wohnungen der Tscheberjak und der Maliskaja in Augenschein zu nehmen. Die Presse wird infolge Mangels an Raum in der Wohnung nicht zugelassen. In der Wohnung der Tscheberjak veranstaltet das Mitglied des Gerichtes Jurkewissch mit mehreren Versonen Schallproben durch Ruse und Hervordringen von verschiedenen Geräuschen, während die übrigen Mitglieder des Gerichtes in der Wohnung der Maliskaja horchen. Hierauf erfolgt die Besichtigung des Zaunes, der das Saizewsche Grundstück von densenigen Sachartschenfos

trennt. Die Zeugen Nakonietsching und Dobrzanski bestätigen, daß der neue Zaun im Gerbst
1910 gestellt wurde. Schachowski dagegen behauptet, der Zaun sei nach der Ermordung Juschtschinskis gestellt worden. Der Gerichtshof begibt sich in die Ziegelei Saizews und nimmt die Wohnung des Beilis in Augenschein sowie den Plat, auf dem der abgebraunte Pferdestall und die Wohnung der Frau des Beilis stand. Die Gebäude sind gegenwärtig wieder ausgebaut. Hierauf erfolgt die Besichtigung des Lehnschneiders, auf dessen Querbalten die Kinder schaufelten.

Rorabtschewski leuft bie Aufmerkfamteit barauf, bag biefer Ort fich neben dem an ber Strage ftebenden Baun befindet. Der Berichtshof nimmt hierauf den Weg von der Bohnung der Efcheberjat jur Boble. Sier zeigt ber Topfer Jafchtichento die Stelle, wo er am 12. Mary ben unbefannten Mann traf. Godann fteigen alle ber Reihe nach unter Borantritt eines Mannes mit einer Laterne in Die Soble hinab, in der die Leiche Andriuschas aufgefunben murde. Auf Antrag des Domanns der Beschworenen wird die ca. 20 Minuten Beges von der Boble entfernte Lichtung befichtigt, auf der Schachowski mit der Wolfoma Die Unterredung hatte. Bum Schluß wird ber gwijchen ber Saigemichen Ziegelei und dem Grundftud Marrs laufende Baun befichtigt, über den der Beuge Golubjem in ber Bormittagsfigung berichtete. Er gibt ben Barteien und den Befcmorenen Aufflarungen. Gegen 6 Uhr 30 Minuten fehrt ber Berichtshof in Die Stadt zurück.

Die Abendsitzung wurde verlegt. Nächste Situng morgen.

Schiffes in Flammen. Das brennende Schiff war ein willenlofer Spielball ber Bellen, gumal die Laue der Rettungsboote fich in ben Schrauben verfangen hatten. Rapitan Barr erfuhr schnell, daß nur zwei der fechs Rettungs. boote von dem "Bolturno" abgenommen maren, bie anderen vier waren gegen die Schiffsmande geworfen worden und gerichellt ober gefentert, und alle Infaffen maren dabei ertrunfen. Ungeachtet des dichten Rebels und der boben Gee ließ die "Carmania" ein Boot ju Baffer, bas aber trog zweistündiger ubermenschlicher Bemübungen mit nur noch bret beilen Rudern ben Berjuch aufgeben mugte, an den "Boiturno" berangufommen. Schiteglich gelang es der "Carmania", bis auf gundert Jug an das bed des brennenden Dampfers herangutommen ; Dennoch war es auch hier infoige des hogen Seegangs unmöglich, Heltungsjeile abjufchießen, um eine Berbindung gerzustellen. Jugwijchen hatte der draftioje Apparat der "Carmanta" neun andere paffierenve Smiffe an vie Unfallftelle gerufen. Wegen abeno murbe ber Itebel etwas dunner und jofort ließen alle anweienben Dampfer ihre biettungsboote au Walfer. Doch feines erreichte den "Bolturno", alle mugten au ihren Schiffen gurudtehren. Um 9 Ugr abends steigerte jich bas graufige Schaufpiel ju einer nervenerschutternden Sene. In bas nächtliche Duntel ichog ploglicy eine gemaltige Mamme hinein, bas geuer an Bord hatte Die durchbrocen, eine Exptofion folgte und gewaltige Erummerftucke jugen in Die Luft. Alles, mas die hiljswilligen Shiffe tun founten, mar, fortwähreno leuchtende Hettungsgurtel ins Waffer gu merfen. Bmangta Minuten nach 9 Ugr mußte der Celegraphift an Bord des "Bolturuo" mit den Rejeroebatterien arbeiten, da Das Gener die Reffet erreicht uno die Bumpen une Dynamos außer Tatigfeit gelett hatte. Wegen Witternacht befferte fich Die Situation auf dem "Bolturno" etwas. Die Flammen ichienen auf Dem Wege nach bem Ded baltgemacht ju haben. Bei Tagesanvruch war bas Schiff noch flott und auch ote Gee murde ruhiger. Go fonnten von den hilfsichiffen wieder zahlreiche Boote ausgejet werden, die die Uebertebenoen nach und und an Bord nahmen. Der "Bolturno" mußte aber feinem Schidfal überiaffen werden.

Das Londoner Haupibureau der Ennardlinie erhielt von der Matconigeseilschaft eine Depesche, worin der Kapitan der "Carmanta" mitteilt, er werde Montag in Ancenstown anfommen. Der "Bolturno" schwimme noch, das vordere Ende plande in Flammen, der Masst und die Schornpeine ständen noch ausrecht und an Bord der "Carmanta" sei nur ein Ueberlebender des "Solturno." Im ganzen müßten 136 Hersonen als vertoren getten. Aus Verw-Porf ergielt die Sunardlinte eine Kadelmeldung, die besagt, das der Dampser "Caronia" 2150 Kilometer östlich von New-Port am Sonnabend nachmittag draytlos mitterne, der "Bolturno" habe am 10. Ostober avenos um S ther noch gebraunnt.

Die legten in New-York einlaufenden Nachrichten metden, das der Dampfer "Czar" zweihundert Ueberlebende des "Volturno" an Bord habe. Umerikanische Schiffsinipektoren berichten, daß in den Korridoren des "Bolturno" feinerlei Handfeuerlöschapparate vorhanden gewesen seien, was allerdings nach dem englischen Schiffahrtsgesetz auch nicht absolut nörig sei. Bom Dampfer "Seydlig" des Norddeutschen Lloydist solgendes drahtlose Telegramm einzelausen: "Paben 46 Personen vom brennenden Dampfer "Bolturno" gerettet.

"Bolturno" gerettet. Gin Bericht eines geretteten Deutschen vom Bolturno", Des einzigen, der fich auf der Carmania" befindet und Walter Brintepopl peigt, Ungeftellter einer Bant in Bargelona und auf der Reise nach Mem-Port, um dort eine Stellung anzunehmen, bejagt, daß am Donnerstag, den 9. jruh 6 Uhr der Teueralarm auf bem Schiffe gegeben murbe. "Bir fturgten fofort auf Dect und es murden dettungsringe verteilt, obgleich Rapitan und Diffgiere erflärten, daß bas geuer bald gelojat jein murde. Trokoem murde um 10 Unr viefehl gegeben die niettungsboote berabgutaffen, da das Teuer immer weiter um fin griff. Rapitan und Offiziere, alles Englanger, benahmen fich munvervoll, mabrend die Mannfcaft, in der Wiehrzahl Beigier und Deutiche, fich gum größten Leit völlig disziplinios venahmen. Statt die Baffagiere ju verunigen, fummerten fie fich nicht um die Befente Der Offigiere, die Frauen und Minder querit gu retten, fondern jiurgten als erite auf die Boote. Ein Rettungsvoot zerichellte am Shiff, ege überhaupt jemand darin plat genommen gatte. Ein zweites, in dem fich einige Frauen und Rinder, in der Mehrzahl aber Matrojen be-fanden, fam zwar vom Schiff ab, murbe aber durch eine Welle wieder guruckgefceleudert, tenterte uno alle Infaffen ertranfen. Bom Schiff find übergaupt teine Rettungsboote abgestoßen. Der Rapitan ließ Die Geite durchschneiden und ließ teine Hettungsboote megr berab. Die Mannichaft, Die das Geuer betampfen follte, wurde aber vom Rapitan mit vorgegaltenem Revolver gurudigetrieben. Auf Ded pielten fich fcredliche Gienen ab. Frauen und Stinder jammerten und ferien unaufhörlich. Miemano oachte an Effen und Erinten und um 6 Uhr abends fing auch der Stern des Schiffes an ju brennen, auf Dem fich alles, was fich auf dem "Botturno" befand, dicht jujammengedrangt hatte. 2113 mir Die "Carmania" tommen faben, maren wir gludlich und glaubten und fcon gerettet, aber als die Flammen über bas gange Schiff folugen, verloren auch die Mutigften Die Bejinnung und die Banif erreichte ihren Gipfelpunft. 3ch fprang mit einem englischen Baffagier und mit einem Matrojen gujammen ins Baffer, ich fchwamm auf ben Dampfer gu, aber erit nach einer Stunde vernahm man von dort meine Ditferuje, marf mir einen Hettungering ju und ich gelangte an Bord. Meine beiden Wefährten habe ich nicht wiedergeseben. Das Schiff pabe ich verlaffen, weil der Boden unter meinen Bugen gu brennen anfing." Brintepobl befinbet fich im Bujtand außerfter Erichopjung, er murde fofort in argitiche Behandtung genommen. Da er nur jehr mangelhaft englifch fpricht, fojtete es große Muhe, den Bericht von ihm gu erlangen.

Gin Rabioteles London, 14 Oftober. gramm des Dampfers "Großer Rurfürst" mel. bet, daß das Feuer auf dem Dampfer "Bol. turno" am Donnerstag, ben 9. Oftober, um 7 Uhr morgens infolge einer Explosion im vorberen Rielraum ausbrach. Durch die Explofien wurden 50 Berfonen von der Befagung und ben Reisenden des "Bolturno" getotet. Als der "Große Rurfarft" beim "Bolturno" angelangt war, ichlug die Flamme 80. Juß hoch. Um 9 Uhr 40 Minuten abends ereignete fich eine meitere Explosion. Der "Große Rurfurft" lief 3 Boote berab und fifchte 32 Berfonen auf, die ins Meer gesprungen waren. Die auf bem "Bolturne" Gebliebenen versammelten fich auf bem hinterbed und murden am Freitag in ber Dammerung gereitet.

Lokales.

Lodg, den 14. Oftober.

Reue Mormen für den Wohnungsbam Dem Minifterrat mird nachftens ein Befet. projett, welches neue Mormen fur ben Bob. nungsbau bestimmt, vorgelegt merben. Das Gefet hat ber Ober-Dediginalinfpettor Malinomsti ausgearbeitet; es enthalt folgende Beftimmungen : neue Bauprojette bedurfen einer ärztlichen Begutachtung; auch ber ausgeführte Bau nuß von einem Arzt gepruft werden, bevor Mieter das Saus beziehen : Rellerraume. die als Wohnungen verwandt werden sollen, muffen 31/2 Arschin boch sein und 13/4 Arschin über dem Niveau der Straße liegen; die Bobe ber Baufer unterliegt gemiffen Ginichranfungen, damit allen Wohnraumen bes Daufes Licht und Luft in reichlichem Maß gefichert werde; die Minimalhoge der Bohnzimmer find 33/4 Arichin ufm. Das Gefet murde gunachft, wenn es angenommen wird, nur für bie Groß ftadte Geltung erhalten.

Auszeichnung. Auf der in St. Petersburg stattgezundenen Allrussischen Hyzienischen Ausstellung wurde der Lodzer Zahnärztlichen Schule von Ab. Zadiewicz, auf Grund der Bestimmung des Ministers des Janern mit Ginverständnis des Ministers des Handels und der Industrie, für musterhaste Ausstattung das Ehrendiplom zuerkannt.

K. Städtisches. Das Departement für indirefte Steuern des Finanzministeriums wandte sich an den Lodzer Magistrat mit der Bitte, ihm genaue Daten über die beständigen Kapitalien der Lodzer Stadtkasse zugehen zu lassen.

K. Das Gudget der Stadt Lodz für das Jahr 1914 wurve von der Kanzlei des Magiftrats vereits fertiggestellt. Es übersteint das vorsährige um die Summe von etwa 120,000 Rol. Dieser Tage wird der Entwurf in einer Sizung des Magistrats geprüft und dann der Gouvernements Verwaltung zur Bestätigung unterdreitet.

K. Refrutenaushebung. Heute um 8 Uhr früh nagm die Lodger stadtische Militäransbedungskommission igre Tätigkeit auf. Bordem Wagistratsgebäude versammelte sich eine große Boltsmenge. Ein großes Poltzerausgebot hielt die Ochung ausrecht. Die Kommission prüste heute die Dokumente der Militärpstigen und nahm Meldungen über Betygünstigungen an. Morgen beginnt die Ziehung ver Vose. Die Aushebung wird et wa 8 Wochen in Anspruch nehmen.

r. Bon der Polizei. Anstelle des Prisstams des 3. Polizeibezirks Kulikow foll der Czenstochauer Pristam Arbujow ernannt werden.

K. Com Pugen nener Banjer. Der Betrifauer Gouverneur hat den administrativen Behörden das nachftegende Birtalar gugeben laffen : "Es ift mir gur Stenntnis gebracht worden, bag ungeachtet meiner Berfügung vom 18. Juni d. J. in vielen neuerrichteten 2Boonbaufern das Bugen berfelven vor der gejegitch vorgeschriebenen Beit ausgeführt wird. Bon anderer Geite erfuhr ich, Dag viele Berfonen, Die wegen des porzeitigen Bugens ber Neubauten jur gefeglichen Berantwortung gegogen murden, dennoch das Bugen der Baufer fortjegten. Indem ich eine joice Bandlungsweise als ungefestich und unstattgaft ertiare, befegte ich, die strengiten Magnagmen gu ergreifen, jowie ju verantaffen, daß in Bufunft auf allen Reubauten, in denen jich Derartige Gejeges. überichreitungen tonftatieren laffen, unverzuglich nicht nur dieje porgeitigen Bugaroeiten, jonoern aum alle übrigen Arveiten eingestellt merden. Gerner foll gur öffentlichen Renutnis gebracht werden, bag to, im Talle den gefeglichen forderungen ber Behörven nicht Golge geleiftet werden jollte, den Beiter ber Bauten, jet es der Dausvesiger felbit ober eine von thin bevoil. machtigte Berfon, auf Grund des Bunftes XI. ber obligatorifchen Beitimmungen auf administrativem Bege bestrafen merge."

r. Gerigtiiches. Der Gehilfe des Profureurs des petritauer Bezirfszerichts, Woinen,
ift von seiner Urlaubsreise zurückzefehrt und
hat seine Amtspflichten übernommen. — Um
20. v. Mt. wird in Lomaschwei eine Belegation
der 3. Kriminalabteitung tazen, um eine Reige
wichtiger Prozesse zu vergandein.

r. Abjage. Der Petrifager Gouverneur ließ die Bute des Baluter Arantenpstegevereins "Mischmewes Pawoitm" um Beranftoltung eines Blumentags unberücksichtigt.

- S Ter Warschaner Erzbischof, Seine Eminenz Kakowski, besuchte heute die katholische Filialkirche "Zum guten Hirten" an der Promenadenstraße in Baluty, wo er einen Gottesbienst zelebrierte. Hieraus visitierte er die Wohlkätigkeits-Institutionen im Bereiche der Mariahimmelsahrts-Gemeinde, begleitet vom Geistlichen Gniazdowski, Kanonikus Chelmicki und Kaplan Kempinski. Sodann begab sich Se. Eminenz in das Poznanskische Hospital, wo er von den Herren Herz und Ingenieur Daszewski empfangen wurde. Schließlich stattete er den katholischen Kinderbewahranskalten an der Ciemua-, Pfeisse- und Smugowahrasse in Baluty Besuche ab.
- r. Pleinkredit. Sestern sand unter dem Borsit des Gouverneurs in Petrikau eine Sigung der Gouvernementskommission für Kleinkredit statt, in der die Statuten der Radogoszczer Leih, und Sparkassengesellschaft bestätigt wurden. Gründer der Gesellschaft sind die Herren Dr. J. Beich, J. Abramson, J. A. Juchs, B. Rabinowicz, S. Brzezinski. Unleihen werden in der Höhe bis zu 300 Rbl. erteilt. Die Einlagen sind auf 30 Kbl. sestellschaft sindet am 18. d. Mis. im Theater Flora an der Bawadzsastraße Nr. 22 statt.
- r. Bon der 4. gegenseitigen Aredits Sesellschaft. Gestern abends sollte im eigenen Losale des Bereins an der Petrikauerstraße Nr. 6 eine außergewöhnliche Generalversammbung der Mitglieder stattsinden, in der über die Aenderung der Benennung der Geselschaft in "Gegenseitige Diskonto-Kreditgesellschaft" beraten werden sollte. Da zu der Sitzung nicht genügend Mitglieder erschienen waren, wurde diese auf den 27. 1. Mts. verlegt und ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.
- r. Vom Kommisberein (Promenadenstr. Nr. 21). Um 22. d. Mts., um 9 Uhr abends, sindet im Vereinslokale eine außerordentliche Generalversammlung statt, in der über die Gründung eines Büros zur Hilse in Asselle Veranzfällen beraten werden soll. Falls die Versammlung nicht zustande kommt, sindet sie am 8. f. Mts. statt und ist dann rechtskräftig. Am 25. d. Mts. sindet die Fortseyung der ordentlichen Generalversammlung statt. Auf der Tagesordnung steht die Frage der Statuten-änderung.
- r. Vom Turuverein "Araft." Bei diesem Berein ift por furgem eine bejangsfet. tion gegründet worden. Die Leitung derfelben bat Berr Adolf Buttemann übernommen. Diefe Seltion ift ju dem 3mede gegründet worden, damit die Geselligfei in dem Berein mehr als bisher gepflegt und neben dem edlen Turnfport auch die edle Gesangstunft bei ben festlichen Beranftaltungen des Bereins gur Geltung gebracht werde, zumal befanntlich bei ben Turnern ftets große Gefangsluft vorherricht. Wenn nun aber einmal gejungen wird, dann foll auch richtig gefungen werden. Die Grundung einer Bejangsjeftion ift daber icon aus diefem Grunde bei jedem Turnverein gerechtfertigt. Da der Turnverein "Kraft" demnächst jein Stif-tungsfest seiern wird, ubt die Besangssettion jest icon fleißig verschiedene Lieder fur Diefes Feit. Die Uebungsftunden finden jeden Montag und Freitag statt. Die Sanger werden höflichit erlucht, dieselben recht punftlich, regelmagig und gablreich gu besuchen. Bie mir erjahren, wird bemnacht beim Berein auch ein Mandolinendor gegrundet werden.

Deutscher Schul- und Bilbungsverein, Beute, Donnerstag, findet ein Lejeabend statt. Thema: "Der Sonntag bes Groß. pabtfindes".

- x. Falfche Stempelmarten. Es befinden fich faliche Stempelmarten im Werte von 50 und 75 Rop. im Bertehr. Die Marken werden angeblich im Auslande fabriziert.
- y. Viene Kinderbewahranstalt in der Borpadt. Eine Gruppe von protestanten in Ren-Roticie, Gemeinde Brup, erhielt vom Petrifaner Gouverneur die Ertaubnis zur Erössnung einer Bewahranstalt sür Arbeiterkinder im Alter von 3 bis 7 Jahren. Die Kinderbewahranstalt wird aus Kosten der dortigen Protestanten unterhalten.
- y. Aus der Geschäftswelt. Die Aft. Ses. der Lodger Leimfabeit "Otrem" erhiett vom Betritauer Gouverneur die Erlaubnis zur Eroffnung einer mechanischen Schlossert in Reubegong.
- m. Alegale Versammlung. In der hentigen Racht wurden in ver Sockerer an der Pulnocnasiraße Ar. 22 enca 30 militärpflichtige Zuden verhattet, die dort eine illegate Versam mlung abgehalten haben.
- m. Bedeutender Tiebsiahl. Aus dem Manusatiuswarentager von Sowget und Berman an der Petritauerprage Nr. 42 wurden verschiedene Waren im Weite von 1,000 Mbl. getoplen.
- Der Radogoszier Rirchengesangberein bringt seinen wittgliebern zur benntinis, das am Sonniag, ben 19. Ditover, nachmitiags 8 Ugr, im Bereinstotale an der Hyterstaftraße Rr. 150 eine augerordentliche Generalversammitung patifinder, in der über sehr wichtige Ausgelegengeiten, hauptsächlich über die Lotulfrage beraten werden joh. Die Herren Mitiglieder

werden daher in ihrem eigenen Interesse höst ersucht, zu ber Sitzung recht zahlreich und punktlich erscheinen zu wollen. Sollten sich jedoch zu dieser Bersammlung nicht die genüsgende Anzahl von Mitgliedern einsinden, so sindet diese am Sonntag, den 26. Oktober, im zweiten Termin statt, und ist dann ohne Rücksicht auf die Anzahl der Mitglieder beschlußfähig. Ferner wird darauf ausmerksam gemacht, daß von jest ab die Monatssitzungen wieder Sonntags nachmittags nach dem Ersten eines jeden Monats abgehalten werden.

K. Pflasterungsarbeiten. Gestern abend fand unter dem Borst des Stadtpräsidenten eine Sigung statt. Es wurde über die Pflasterung einer Reihe von Straßen beraten. Es wird projektiert, die Straßen mit Felbsteinen zu bepflastern. Da noch andere Projekte vorliegen, jo wurde noch fein Beschluß gefaßt und für morgen eine zweite Sigung anberaumt.

- m. Pferdediebstahl. Der im Hause Nr. 20 an der Kelbachstraße wohnhafte Anton Kazismierczaf teilte der Polizei mit, daß ihm ander Ecke der Alexandrowska- und Starkstraße ein Pferd mit Wagen im Werte von 170 Abl. gestohlen wurde.
- m. Verhaftung eines Messerstechers. Bor drei Wochen wurde in der Smugowastraße ein gewisser Jan Niewiadomski durch Messerstiche schwer verlett. Die Polizei verhaftete jest den Messerstelden, der sich als der prosessionelle Dieb Stanislaus Funkiewicz, 28 Jahre alt, erwies.
- y. Diebstahl in ber Umgegend. Mus ber Bohnung des Mühlenpachters auf bem Gute Cedrow, Kreis Lodz, wurden verschiedene Sachen im Berte von 400 Abl. gestohlen.
- S Unter den Nädern der Tramwan. Heute um 10 Uhr vormittags geriet der 9. jährige Stanislaw Drzewniak, ein Bauernsohn, auf der Pabianicer Chaussee unter einen Tramwayzug, wobei ihm beide Beine abgesahren wurden. Man brachte ihn im Rettungswagen in das Anna Marie Pospital. Sein Zustand ist besorgniserregend.
- S Selbstmordversuch. Heute um 9 Uhr früh sprang der 29jährige Julian Osiewalsti, ber ehem. Schreiber der Gemeinde Nafielnice und gegenwärtige Beamte der Kreiskanzlei, aus einem Fenster der 3. Etage des Hauses Nr. 4 an der Bieprzowastraße in Baluty. Er erlitt schwere innere Verletzungen und wurde im Reitungswagen nach dem Poznanskischen Hospital gebracht, wo er mit dem Tode ringt. Der Lebensmüde scheint an Schwermut zu leiben.
- r. Plösliche Erkrankung. An der Ecke ber Petrikauer- und Dzieln airaße erlitt der 28jährige Onnfry Szenczuf einen epileptischen Aufall und war längere Zeit bewußtlos. Er wurde im Rettungswazen nach dem Hofpital des Roten Kreuzes gebracht.
- m. Berhaftete Diebe. Agenten der Geheimpolizei verhafteten die Diebe R. Marcinste und B. Kasprzak, die einer gewissen R. Josse an der Stwerowastr. 5 das Portemonnate mit 28 Abl. in bar stahlen.
- m. Diebftähle. In ber Druderei bes hiefi-gen Blattes "Rogmoj" an der Przejagottraße Bir. 8 murde gestern ein Paletot gestoglen, in dem fich 10 Hol. befanden. Der Baletot gehorte dem Arbeiter 28. Debsti. Der Dieb wurde in der Berfon bes fruheren Arbeiters der Druderei, Michael Stefanial erniert. Er murde verhaftet. - Mus dem Galanteriewarenlaben von Abam Otto (Ramrotitr. 63) Stahlen unbefannte Diebe wälde im Berte von 200 Rbl. — Aus der Wohnung der W. Friedenftab murden verschiedene Sachen im Werte von 320 Rbl. geftohlen. - Dem im Baufe Dir. 99 an ber Beirtfauerftrage wohnhaften Ritfolat Trabegnasti murbe im Theater "Cafino" eine Brieftaiche mit 15 Rol. in bar jomie verschiedene Dotumente gestohlen.
- x. Clend. Bor bem Hause Nr. 29 an ber Ronstantinerstraße wurde der 25jährige beschäffe tigungslose Edmund Czajfowsti im Zustande völliger Erschöpfung insolge Hangers ausgefunden und im Rettungswagen nach dem Poznanstischen Holpital gebracht.
- Regendjatnianastrape geriet der Sojährige Oskar Rruger mit dem tinken Arm in das Getriebe einer Maschine und erlitt erhebtige Beriegungen. Bor dem Hause der 39jährige Bosciet Endsewskaltraße stürzte der 39jährige Bosciet Laptowski und erlitt eine Berletzung am Kopse. In beiden fällen erteilte ein Aizt der Rettungspration die erste Hile.

Rantorenfonferens. Rolo. Diefer Tage fand hier mit Genehmigung bes Minifters bes Innern bie VI. Kantorentonferenz ber Gemeinden Rolo, Babiat, Igbica, Konin, Maslati und Sompolna statt. Zu biefer Ronfereng hatten fich außer bem Octs. paftor und Bornkenden der Ronfereng, Berr Baftor Bierschent aus Sompolno, sowie 22 Rantoren eingefunden, und zwar aus den Bemeinden Kolo, Babiat, Izbica 13, aus ber Gemeinde Ronin 2, aus der Gemeinde Bladn-Blawow 1, ferner drei Kandidaten und als Gaft ein Rirchenvorfteber aus Rolo. Die Rone fereng begann in der Rirche, wo auch ein Teil der Gemeinde versammelt war, mit dem Liebe Rr. 18, worauf herr Rantor Stanke aus Lipiny eine Betrachtung über Rom. 12, 7 verlas, in der ausgeführt murde, wie Schule, Saus und Rirche einem Biele entgegenarbeiten follen, und wie gerade ein Lehrer die Gigenichaften eines charafterfesten, glaubigen Christen haben muß. Es murden wieder etliche Berfe eines Liedes gesungen, worauf eine Unsprache bes Borfigenden der Konfereng, Beren Baftor Bafchte, über Joh. 21, 15. folgte. Der Redner wies unter anderem darauf hin, daß der Lehrer Licht und Warme in die Schule hineinbringen und daß er auch außerhalb derfelben Erzieher fein foll burch feinen Wandel und fein Intereffe für die Rinder. Gin Gebet befchloß die turge Feier in der Rirche. hierauf wurden die Beratungen in der Safriftei fortgefest. Buerft murde über die Leitung bes Befanges gefprocen, ferner darüber, melche Grundfage dabei zu beachten feien; daran knüpfte fich eine Besprechung über bas Borlefen, wie es ju geideben babe und wie man fic bemuben folle, üble Angewohnheiten beim Lefen abzulegen. Darauf hielt Bere Rantor Diesner aus Rolo eine Ratechese über die Geschichte: "Die Deis lung des Sohnes des Königischen", an die sich eine lebhafte Diskuffion über Die Methode Des Unterrichts in der biblischen Geschichte anschloß. Mun folgte ein Referat von Berrn Rantor Richter aus Babiaf: "Die Arten und Metho-ben ber Lojung von Rechenaufgaben". Der Bortragende erläuterte die Bestandteile und bie gebräuchlichsten Typen der Rechenaufgaben, Die inthetische und analytische Methode der Lo. jung berfelben. Der gediegene Bortrag wurde vom Borfigenden in gemeinverständlichen Ausdruden nochmals wiederholt, und murde darauf hingewiesen, daß weniger Ezempel mit nachten Bahlenreiben zu geben feien, die ichmierigen Aufgaben unbedingt vor der Lösung in analytischer Weite zergliedert und nach der Lösung von den Schülern planmäßig beschrieben werden muffen. Rach der Mittagspause murde über die Bich. tigfeit des Unichauungsunterrichts in der Helte gion gesprochen und die schönen Wangemannichen Bilder aus dem Alten und Reuen Tefta. ment betrachtet. Dann verlas der Schriftführer Berr Rantor Johann Rerften einen Bortrag über bas Thema: "Die driftliche Gemeinschaft, ihre geschichtliche Entwidelung, Schaden und Mugen derfelben". Der Bortrag rief fturmifche Debatten hervor. Bas die Schaden und Nugen der Gemeinschaftbewegung betrifft, Darüber mar man mit bem Bortragenden gremlich einig; Der pringipielle und hiftorifche Teil wurde dagegen als tendengios-gemeinicafts. freundlich ertlart und eine Bermechelung Der Begriffe: "Kirche in der Berjolgung" Bemeinschaft" nachgewiesen". Die Reihe Der Bortrage beichloß Berr Rantor Begel aus Bafiefa, ber über das Berhaltnis zwilchen Baftor und Rantor fprach. herr Baftor Bierfchent erstattete sodann einen Bericht über die Latigfeit der Rantorentaffe und führte aus, wie dieselbe durch ben Reingewinn vom Bertauf von Schulbuchern unterstütt werden fann. Er lud die Rantoren ein, der Raffe jahlreicher beizutreten, ermunterte endlich die Dorffantoren fich durch Gelbstunterricht für den Glementar. lehrerdienst vorzubereiten, damit fie spater bei der Ginführung ber Elementarichulen nicht brot-103 murden. In diefer Angelegenheit ergriff auch der Borfigende ber Ronfereng das Wort und erklärte, wie die evangelische Bevölferung fich bei der Ginführung des projettierten Schulneges zu vergalten habe, um die wirflich gute Sache ju unterftugen und dabet möglicht evangelifche Bebrer gu geminnen; bei ben gegebenen Berhaltniffen wird eine freiwillige Umwandlung der Rantorate in Elementarichalen, unter Sicherung des Fortbeftebens des Betfaales und der Anstellung eines evanglifden Lehrers, wo es überhaupt nur aussuhrvar ist, die flügste und zielbemußte Berhaltungemaßregel fei. Es murden nun Themata aur nächsten Konferens ge-

Bierschenk nach Sompolno eingelaben und bie Konferenz mit einem Gebet geschlossen. Die nächste, b. h. die siebente Konferenz wird am Frohnleichnamstage kommenden Jahres stattsinden.

A. Warfhau. Mord oder Gelbftmord? Im Baufe Dr. 21 an ber Jerufalemer Allee wohnt feit ca. 2 Monaten, bei ber Bitme Zwilling in einem moblierten Bimmer ber 26 Jahre alte Felig Binfler, vom Beruf Dentift, der jedoch bas Recht des Brafti gierens in Rugland nicht besitt. Sonntag abends gegen 101/, Uhr fehrte Winkler von einem Aus. gang nach Saufe gurud. Als Winkler bis gestern nachmittag unfichtbar blieb ichickte bie beunruhigte Birtin das Dienstmadben, bas, als es auf bas Rlopfen feine Antwort erhielt, eine Stubenleiter an die Tur ftellte und durch bas Oberfeuster in bas Zimmer blidte. Bu ihrem Schreck jah fie Binfler tot unter bem Bette liegen. Die alarmierte Polizei fprengte die Tur und nachdem festgestellt murbe, baß 2B. bereits feit einigen Stunden tot ift, murbe eine Befichtigung bes Bimmers vorgenommen, das in größter Unordnung mar. Die Untersuchung durfte feststellen, ob hier Mord ober Gelbstmord vorliegt.

— x. Konfistationen. Auf Berfügung des Komitees für Preßangelegenheiten wurde die Nr. 92 des "Kurjer Wloclawsti" wegen Beröffentlichung eines Artifels unter dem Titel "Der Tag der Shande", der den Beilis-Prozeß bespricht, konfisziert. — Die letzte Nummer der Wochenschrift "Wiarus" wurde gleichsfalls konfisziert, und zwar wegen einer Jaustration, die mit dem Beilis-Prozeß im Zusammenhang steht. Ferner wurden wegen Artifel über den Beilis-Prozeß die Jargonblätter: "Der Moment" Nr. 225 und "Frajnd" Nr. 225 tonfisziert.

— x. Sittlich keits verbrechen. Die Barschauer Einwohner Mieczyslaw Bielik und Stanislaus Fabiak gingen am vergangenen Sonntag in Begleitung der 15-jährigen Sophie B. in ein Kinematographen-Theater und alsbann in ein Kestaurant an der Radzyminskastraße Rc. 9, wo sie mit sechs ihren Bekannten zusammentrasen. Es wurde nun flott gezecht. Plöglich warf Bielik die 15-jährige Sophie auf den Fußboden und beging an ihr ein Sittlicksteitsverbrechen, worauf alle Bechgenossen sich an dem Mädchen vergingen. Nach dieser Schandtat wurde das Mädchen auf die Straße gesührt. Die davon in Keuntnis gesette Polizei verhastete die Berbrecher.

— x. Feuerbericht. Heute um 41/2 Uhr früh brach in der Möbelfabrik von Szezerbinskt an der Dzielnastraße Rc. 72 Feuer aus, das große Dimensionen anzunehmen drohte. Einzelheiten sehlen noch.

Theater, Kunst and Wissenschaft.

Thalia-Theater.

"Wilhelm Tell", Shauspiel in fünf Atten von Friedrich Schiller. — Musikalische Begleitung von Milan Roder.

Schillers "Tell" ist neuerdings wieder viel genannt worden, als das Experiment eines Gerhart Hauptmanns als Regisseur. Im "Deutschen Künstler-Theater" zu Berlin war es, wo Hauptmann zur Gröffnung der Suison den "Tell" inszenierte und zwar — um es gleich voraus zu sagen — mit einer gewissen Berge waltigung der schillerschen Dramatik. Jedenstalls hat aber mit dieser Vorstellung der "Tell" wieder das Interesse weiter Kreise hervorgerusen. Es war somit eine ganz gute (wenn auch vielleicht undewußte) Idee, Shillers Schweizerdrama über die Bretter unseres "Thalia-Theaters" gehen zu lassen.

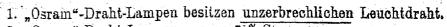
Das Schauspiel war von Edwin Althauser tox würden. In dieser Angelegenheit ergriss auch der Borsisende der Konzernz das Wort und erklätte, wie die evangelische Bevölkerung sich bei der Sinsübrung des projektierten Schulnes zu vergalten have, um die wirklich gute Sache zu unterstüßen und dadei mözlichst evangelische Lehrer zu gewinnen; bei den gegebenen Verdältnissen wird eine frewillige Umwandlung der Kantorate in Clementarschulen, unter Sicher ung des Fortbestehens des Versaales und der Anstellung eines evanglischen Lehrers, wo es überhaupt nur ausschinden Lehrers, wo es überhaupt nur ausschinden Konsernz zu. Das Wert bekam indessen zur noch ermüdet den Lus des Dramas versolgte. Total misselbewußte Verhaltungsmaßregel sei. Es wurden den nun Themata zur nächsten Konsernz geen Kaum zusamengepsercht, das einer den answählt, die Teilnehmer dazu von Herrn Palvor

05211

Warum soll man nur

Osram - Draht - Lampen

gebrauchen?



- 2. "Osram"-Draht-Lampen sparen 75% Strom.
- 3. "Osram"-Draht-Lampen spenden brillantes, reinweisses Licht.

Jede echte Osram-Draht-Lampe muss die auf dem Glasballon eingeätzte Aufschrift "OSRAM" tragen. Wer darauf sorgfältig achtet, schützt sich vor Fabrikaten, die mit "Osram" nichts zu tun haben. Üeberall erhältlich. — Auergesellschaft, Abt. Osram, Berlin.

Nur heute und morgen: Welt-Schlager. Gioje literar. Chöpfung,

Gasino u. Odeon

Rur heute und morgen: Welt. Schlager. Große literar. Schöpfung.

in 8 großen Teilen mit Henry Krauß in der Emile Zola Hauptrolle nach d. gleichnamigen Werf v.

Gin Neford in der Kinematographie. Erzielt gegenwärtig in den gro. feren Städten Europas einen noch nie dagewesenen Erfolg. —

Noch nie gesehene Szenerie. Ueberwältigende Handlung. Tief ergreifende unterirdische Szenen. Verblüffend wirkende Momente. Kampf auf Leben und Tod in den Kohlengruben.

05215

beren anstieß, und zu allebem sprachen die Bersonen so hastig und unverständlich, daß die ganze Szene von vornherein geschmissen "war."

Die Aufführung des "Bilhelm Tell" ließ fich gestern abend anfangs recht gut an. Brillant war geradezu die Szene im Sause Walter Fürsts zwischen Stauffacher, Melchthal und Fürft. Dann aber trat im weiteren Berlauf der Borftellung eine sichtliche Ermudung der Darfteller ein, das Spiel wurde haftig und unruhig, die Sprache larmend und undeutlich. Als Doppelgeftirn, das fich mahrend bes gangen Abends bemahrte, leuchteten Dafar Bron. ner (Balter Fürst) und Hans Bredom (Frei-herr von Attinghausen); sie gaben die echten, freien Schweizer, ruhig in der Rede und fühl im Denten. Die wenigsten Mitspieler hatten begriffen, daß Bauern feine Redner find, daß ihre Sprechweise langsam und stockend, oftmals gemächlich und mit großen Baufen ift. Selbst Joseph Rögel (Stauffacher), der im ersten Mit fehr gut mar, geriet fpater in ein verderbliches Saften binein, er gestifulierte oft mit Sanden und Fugen, fam badurch in ein hitiges Reden hinein, fodaß Teile feiner Borte verloren gingen. Um deutlichften zeigte fich Diefer Fehler bei bem Melchthal Erich & ell's. Bunachit ruhig bei aller Leidenschaft, bann rafend und haftend, bis feine Reden im fpateren Berlauf des Abends in einen fprudelnden Bortfcmall übergingen. Gewiß find diefe Schweizer nach dem Rutlischwur freiheitstrunten und gerftorungsluftig bis gur Haferei, aber dies alles tobt fich mehr in ihren Taten, ihrer Saltung aus, als in der Sprache. Das hatte fich auch Edwin Althaujer, als Tell, in der Szene der hohlen Gasse jagen sollen. Tell, der als "rugig und befonnen" gerühmt wird, fogar als "Traumer", meifterte bier zu wenig feine Sprache. Abgesehen davon wurde übrigens ber Tell ausgezeichnet gegeben, in der außeren Geftalt gang die Figur eines hodler, mar fein Spiel von packender Wucht und heldenhaiter Größe. Gein Wegenpart, der Landvogt Wegler, murde von Walter Doerry auf das beite gegeben, es mar eine feiner beften Leiftungen, die er hier fcuf.

Das andächtige Publifum stand völlig im

Banne Schillers Dramatif.

Thalia-Theater. Morgen, Mittwoch, wird die enzückende Gesangsposse "Der Walzertönig" von Mannstedt und Steffens zum zweiten Male gegeben. Die Bosse, die bei der Première am Sonntag ein ausverfaustes Haus erzielte, dürste wohl auch für die weiteren Aufsürzungen seine Anziehungsfrast beibehalten, da die Besehung der Hauptrollen dieselbe geblieben ist wie am Sonntag: Herr Broenner als alter Berliner Rentier, Frt. Tharau als derbe Spreewälderin, Frt. Stollen als niedliche

Schneiderin, sowie herr Rennspies in der Titelrolle geven neben den übrigen Darstellern die Gewähr dafür, daß der morgige Theater-abend sehr amulant verlaufen wird.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für diese Fubrik übernimmt die Redaktion nur die preßgesehliche Berantwortung, Alle Zuschriften dürsen nur aus einer Seite beschrieben sein. Die Rückseite ist also prer zu lassen).

Fußballsport.

Besucht man die bei uns allsonntäglich stattsindenden Jußballwettspiele, so sindet man in übermäßiger Zahl unfaire und rohe Spielweise, unsportliches Verhalten der Spieler und auch der Zuschauer, Unzusriedenheit der Schiedsrichter sowie alle möglichen Auswüchse vor.

Direkt Ursache zur Klage gab Sonntag nachmittag der Fusballflub "Bidzem" beim Spiel gegen die Sportvereinigung "Union", indem "Widzem" durch rohe Gewalt und unfaires Spiel in der zweiten Halbzeit geradezu abschreckend wirfte

Durch derartige Erscheinungen wird unser benützt. Il Fu sballport immer wieder und mit Recht, als jest entschle ein rober bezeichnet werden. Es werden sunehmen.

sich baher nicht nur die sogen besseren Kreise, sondern überhaupt jeder vernünstig benkende Sportsfreund von einer Sache abwenden, bei welcher ein Wettspiel zweier Mannschaften nur durch rohes Spiel entschieden werden soll. Wird unser Sport, der noch in den Entwicklungsjahren steht, dadurch gefördert? Alle derartige Vorsommnisse verdienen eine strenge Bestrasung, damit solche Auswüchse künstig unterbleiben.

A. Rloß.

Celegramme.

Politik.

B. Belgrad, 14. Oftober. Die Regierung wird bei den Großmächten um die Genehmigung einkommen, die von den Gerben in Albanien besetzen strategischen Punkte zum Schutz der Grenzen besestigen zu dürsen.

Die Gerben in Albanien.

P. Belgrad, 14. Oftober. Die ferbische Regierung versügte, den Bormarsch der an der serbisch-albanischen Grenze befin blichen Truppen einzustellen.

Anflösung ber Gebranje.

B. Sofia, 14. Oftober. Der Besehl über bie Auslösung der Sobranze wurde veröffent-licht. Die Neuwahlen sind auf den 19. Deszember festgesett.

Der Belagerungszustand wird vom mor gigen Tage aufgehoben.

Albanifche Offenfive gegen Montenegro.

Cetiuje, 14. Oftober. Bahrend die jungften Meldungen aus Belgrad erwarten ließen, daß die Albanier vollständig geschlagen worden find und fich in ihre Gebirgsdorfer gurudgezogen haben, find fie jest überrafchenderweise gegen Montenegro zu einem heftigen allgemeinen Ungriff vorgegangen. Un hiefiger amtlicher Stelle eingegangene Meldungen berichten, daß die Albanier unversebens mit überlegenen Rraften die gange montenegrinifche Front von Gufinie bis Djatoma angegr iffen haben. Es entwickelten fich heftige Rampfe, Die noch andauern. Die Montenegriner erhalten beträchtliege Berftartungen aus Gufinje. Man halt die Angreifer für Leute des Sifa Boljelinas, des Bayram Bur und Riga-Beis, die von den Gerben bei prigrend und Ochrida auseinandergesprengt worden waren. Nachrichten aus albanischer Quelle melden, bag Die Albanier mit Erfolg nicht nur gegen die Montenegriner, fondern auch gegen Die Gerben gefampft haben, und gwar haben in der Wegend zwischen Spet und Diafoma zwischen Montenegrinern, Gerven und Albaniern Rampie stattgejunden, bei deuen die Montenegriner und Gerven geschlagen murden Die Albanier befetten Batufcha, einen wichtigen Bunft an ber Berbindungslinte gmijchen Jpet und Diakowa.

Türkisch - bulgarische Ginigung über West.

Monstantinopel, 14. Oftober. Dem Tanin zusolge tit die Frage des westlichen Thrazien wie solgt geregett worden: Die Gehilfen der bulgartichen Rechterung verpstichten sich, die mobammedanischen Rechte Westthraziens zu achten. Die Gouverneure und die Unterpräsesten werden Wiogammedaner sein und die Gendarmen werden der einheimischen Bewölferung entnommen. Ferner erhalten die während der Offupation Bulgariens zum Christentum besehrten mohammedanischen Franen die Ertaubnis, ihre frühere Religion wieder aufzunehmen. Um die hierzu nötigen rituellen Formalitäten zu überwachen, werden gemische Rommissionen gesbildet.

Der albanifche Throntandidat.

London, 14 Oftober. (Gigenmel. bung). pring Bilhelm von Wied hat seine Anweienheit in Singla ju längeren Konserenzen mit König Karol von Rumänien, seinem Ogeim, benügt. Rach einer Weldung soll der Pring seit entschossen sein, die Krone Albaniens anzunehmen.

Ronig Alfons' Reife nad Onfareft.

Paris, 14. Oftober. Zu der vom König von Spanien geplanten Keise nach Bufarest, über die schon berichtet wurde, liegt eine Meldung vor, König Karol von Rumänien habe den König Alsons eingeladen und dessen Zusage erhalten. Die Begegnung soll mit dem Borschlage eines für gewisse Busanfragen vorbehaltenen Shiedsspruches jusammenhängen, wobei an Spanien als völlig unbeteiligte Macht gedacht wird.

Rücktrittsabsicht des fra ngösischen Ariegs.

Paris, 14. Oktober. (Eigenmeldung). Die Mitteilung des Kriegsministers Etienne auf dem in Langun gegebenen Bankett, daß es nicht möglich sei, daß er das Porteseuille abgeben würde, hat in politischen Kreisen gewisses Aufsehn erregt. Man nimmt an, daß der Entsichluß des Kriegsministers in Zusammenhang mit dem ungünstigen Ausfall der französischen Gerbstmanöver steht.

Stimmen für ein fpanisch-deutsches Bündnis.

Paris, 14. Oftober. (Gigenmeldung). Die Begeifterung bes fpanischen Bolfes über die spanisch-französische Entente scheint nach Nachrichten, die allmählich durchzusickern beginnen, nicht fo allgemein gewesen zu fein, wie die in der frangofischen Breffe geschildert murde, im Begenteil, in Bargelona follen fich am vergangenen Donnerstag Unruhen ereignet haben, die einen ausgesprochen antifrangöfischen Charafter trugen und die einen bedeutend großeren Umfang hatten, als Anfangs verlautete. In der französischen Presse hat nur der "Temps" eine distrete Unspielung auf Diese Bortommaife gemacht. Es bestätigt sich jest, daß alle Telegramme, die darüber berichteten, von der Benjur unterdruckt worden find und fo werden erft beute brieflige Einzelgeiten varüber befannt. Die Unrugen trugen weder einen nationaliftis fcen noch revolutionaren Charafter, fondern maren einzig und allein politischer Ratur. Gie fanden gang ipontan ohne irgendwelche Borbereitungen vor dem frangofischen Ronfulat ftatt. Es murden Rufe laut: "Ptieder mit Frantreich", "Nieder mit Poincare", "Doch Deutsch-land!" Einen gang besonders starten Biderhall fand ein Doch auf den deutschen Raifer. Es murden fpanifche und deutsche Gabnen gefcwungen, auf denen mit Riefenlettern ftand : "Wir wollen fein Bundnis mit Frankreich, mir ein ipanischentiches Bundnis". Die Demonstrationen nahmen einen jo ernsten Charafter an, daß Die gejamte Barnijon mobilifiert werden mußte und 24 Stunden lang der Mriegsjuftand über die Stadt vergangt werden mußte. Als Ravallerie die Strafen von Demonstranten ju faubern juchten, tam es ju blutigen Bufammenftogen. Bagtreiche Berfonen murden verhaltet und erst am Oceitag abend mar die Rage in der Stadt wieder vollig hergestellt.

Die portugiefifden Unruben.

Vigo, 14. Oftober. In einem Bald auf spanischen Gebiet, dicht an der portugiesischen Grenze, wurde ein Bassenlager entdeckt. Bei Unsunst der Gendarmerte enistogen einige Fersonen in einem Automovil über die portugiesische Grenze. Man glaubt, daß die Bassen von Anhängern des portugiesischen Königsbauses ausgestapelt worden sino.

Bum Sinfcheiden Ratfuras.

Tokio, 14. Oktover. Der Kaiser von Japan hat dem Fürsten Katsura nach seinem Tode
die Rette des Chrysanthemumordens vertiegen.
Die Beisegung Katsuras findet am 19. Oktober
statt. Die Rekrologe der Tokioter Zeitungen
geben alle der tiesen Trauer Japans Ausdruck
und beklagen den unersehlichen Berluft, den
Japan erlitten hat.

Die Arise in Wertto.

New-York, 14. Ottober. (Eigenmeldung). Nach den letzen aus Mexifo hier eingetroffenen Rachrichten, hat sich die Aufregung in der Hauptstadt wieder etwas gelegt Bagegen laufen aus den Provinzen Nachrichten ein, die Besorgnis erregen. Die europäische Kolonie tritt dringend für die Entsendung europaischer Kriegsschiffe ein. Der eigentliche Grun's ber Berhaftung der Deputierten soll darin liegen, daß der Kongreß einen Antrag auf Berhaftung huertas wegen des Verschwindens des Senators Dominguez und der Einnahme von Torreon durch die Ausständischen stellen wollte.

Gine flürmifde Berdi-Feier,

P. Trieft, 14 Oftober. In Berbin dung mit der Hundertsahrseier des Geburts tages bes Komponisten Berdi kam es zu irre dentsschen Demonstrationen der Italiener. Die Menge sang verbotene Lieder: Es wurden 10 Personen verhaftet.

Unpolitisches.

Bur Cinweihung der Gedachtnistirche in Leipzig.

Petersburg, 14. Oktober. Bur feierlichen Einweihung der Gedächtnistirche für die in der Bölferschlacht bei Leipzig gefallenen rufstichen Arieger wird sich als Vertreter Seiner Wajestät des Kaisers der Großfürst Ririll Bladim irowitsch nach Leipzig begeben.

Bu den Leipziger Ginweihungsseierlichkeiten ist eine Deputation bes Leibgarde-Rosakenregiments Seiner Majestat des Raisers absgereist.

Der Segen Der Amnestie vom 3. Mary

B. Petersburg, 14. Oftober. Giner Statistit des Imitiaministeriums zusolge sind auf Grund des Allechöchsten Manifestes vom 3. März im Europäischen Rugland 35,898 und im Asiatischen Rugland 4154 Arrestanten ente haftet worden.

Bu den Feierlichkeiten in Leipzig.

B. Petersburg, 14. Oftober. Zum Verstreter Gr. Majestät bei den Einweigungsseierlichfeiten der Kapelle, die zur Erinnerung an
die in der Bölferschlacht gefallenen russischen Krieger erbaut wurde, ist Großfürst Kyrill Wladimirowitsch ernannt worden. — Eine Deputation des Leibzacderegiments Gr. Majestät hat sich nach Leipzig zur Teilnahme an den Einweih ungsseierlichseiten begeben.

Ein fühner Flug.

Berlin, 14. Oftober. Der Flieger Reiterer, der von Johannisthal morgens 8 Uhr 22. Minuten mit einem Passagier zu einem Fernsstug nach Dänemark aufgestiegen war, ist in Ropenhagen nach ununterbrochenem Flug von 4 Stunden 23 Winuten glatt gelandet.
Eisersuchtstaten an Bord eines Schisses.

Erieft, 14. Oftober. Der öfterreichische Dampfer "Datta", ber von Marabon, einer tleinen agyptischen Infel, nach Rott erdam unterwegs war, verlangte am Rap Trafulgar einen Argt. Diefer fand auf dem Shiff Den Eriten Difigier und eine Dame mit Revolperfoulfen vermundet por. Beide murden, nach. bem der Argt die erfte Dilfe geleiftet hatte, nach dem Bofpital in Gibraltar gebraigt. Bie fich heraustellte, handelt es fich um eine Giferfuchtstragodie. Die vermundete Dame ift Die Tochter Des Befigers Des Dampjers " Daffa" und hatte auf dem Schiffe eine Reife unternommen, die gur Berftellung ihrer Gefundgeit dienen jollte, mabreno ihr Berlovier auf demfeiben Schiff evenfalls eine Ecgalungsreise machte. Der Mann wurde nun durch die Mujmertsamteiten, die die anderen Offiziere feiner Berlobten ermiefen, eifersutig und gab emen Soup auf Den Rapitan Des Schiffes, auf Den Geften Dffizier und feine Braut ab. Darauf ibiete er fich felbit durch einen Shuß in den Stopf.

Unfall bei einem Radreunen.

Rizza, 14. October. (Eigenmeldung). Ein jamerer Unglücksfall hat sich bei einem Straßenrennen über 50 Kilometer auf der Strecke Rizza-Bont Charles-Albert, von Amateuren und Berujssahrern bestritten wurde, erengnet. Zwei Fahrer Moraldo und Obertistelen ohnmähtig vom Bade und mußten im stransenautomovil nach dem Kransenhaus in Altza gebracht werden. Moraldo starb um 10 ilgr abenos, ohne die Besinnung wieder erlangt zu haben.

Die Leiche Diefels aufgefunden.

B. Blissingen, 14. Oktober. In der Scheldemundung wurde die Leiche des Ingenieurs Diesel aufgefunden. Die Wertsachen wurden derselben abgenommen. Die wütenden Wellen haben die Leiche wieder fortgeschwemmt.

Frankreichs Aufchluß an die mittelenropäische Reit.

Paris, 14. Oftober. (Eigenmeldung). Die Frage des Anschlusses von Frankreich an die mitteleuropäische Zeit wird augenblicklich in astronomischen Kreisen lebhaft erörtert. Frankreich rechnet dis jett immer noch nach dem Meridian von Greenwich, wodurch ein Zeitnnterschied von ungesähr einer Stunde gegensiber der mitteleuropäischen Zeit verursacht wird. Die Disserenz zwischen Paris und Berlin beträgt genau 59 Minuten und hat schön vielsach Anlaß zu Unzuträglichkeiten gegeben. Es wird beabsichtigt, in Handels- und Industriefreisen eine Umfrage zu veranstalten, um die Meinung über eine eventuelle Berschiedung der Uhr um eine Stunde seitzustellen.

Gine tragitomifde Gefdichte.

Bruffel, 14. Oftober. In der Bruffeler Gaite" wird augenblicklich ein fehr berbes Boltsftud gespielt, beffen wichtigfte Berfonen Berr hinterviertel (Monfieur Sigot), feine Gattin und Fraulein hinterviertel find. Der Gatte und die Gemablin pobeln fich in bem Stude herzzerreißend an. Sie fagen fich Grob. heiten und werfen fich gegenseitig die fühnften Geitensprunge vom Familientisch und ben intimeren Möbeln vor. Und Fraulein Sinterviertel geht zusammen mit einigen Dagben und Freundinnen fo eifrig auf Liebe aus, daß ihre Familie und deren Unhang noch nicht aussterben wird. Dieses mehr natürliche als fcone Theaterftuck hat einen braven Bruffeler Sandelsmann und feine Gattin und feine Tochter Angele außer Rand und Band gebracht. Der Berr beißt nämlich auch hinterviertel genau fo wie die Hauptperson der "Gaite", und feine Frau und fein Rind leiben febr feit bem Spiele. All ihre Rachbarn, all ihre Freunde feben fich die mit Familien. ereigniffen reichlich gesegnete Sausstandstomobie ibes Beren hinterviertel an; und fie tun fo. als wenn fie alles fur beilige Babrheit nahmen. Sie beflatichen fleißig Deren Binterviertel, fie verspotten ibn; die Sugendhaften fchneiden ibn fogar. Die ernfthafteften Bewerber gieben fich von Fraulein Ungele Sinterviertel guruck. Natürlich — solche Famitie! — Da hat der arme Mann nun geflagt. Er hat verlangt, daß sein Name und der seiner Frau und der seiner Tochter nicht mehr in der "Gaite" ausgesprochen werde. Er hat verlangt, daß fein Biame von allen Unschlagfäulen gestrichen werde. Und bas Gericht hat ihm fein Recht querfannt. Es darf füngtig im Theater feinen Berrn Sinterviertel nebft Familie geben. Der Name gehört ihm gang allein, und fein launischer Dichter wird mehr bas Recht haben, Beren, Frau und Fraulein hinterviertel por Der Deffentlichfeit gu blamieren.

Das Befinden Winterfelbts.

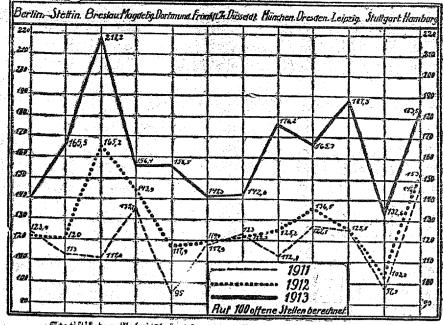
Paris, 14. Oftober. Der in Grisolles frant barniederliegende deutsche Militärattache in Paris, Obersteutnant von Winterseld soll demnächst in den Großen Generalstad nach Berlin versetzt werden. Die beiden Aerzte hoffen, daß der kranke bei sortgesetzter Krästezunahme noch im Lause dieses Monats die Reise nach Deutsch. land wird antreten können. Bon französischer Seite wird man Derrn von Winterseld naheslegen, daß man von ihm in Anbetracht seines schonungsvedürstigen Zustandes ossizielle Absschiedsbesuche nicht erwarte.

Gin Urteil über den Panamatanal.

Newhork, 14. Oftober. Ingenieur Philippe Bunau Barilla, der früher der französischen Panamafanalgesellschaft angehörte, wohnte der Sprengung des Dammes dei Gamboa bei. Varilla erklärt, daß sich der jezige Kanal in zwanzig dis dreißig Jahren als ungenügend erweisen werde und daß eine Vertiesung des Kanals dis zum Meeresniveau notwendig sein werde. Es sei versehlt gewesen, den Kanal als Niveausanal zu dauen. Vom Gatunsee suhr als erstes Fahrzeug ein mit zwei Amerikanern besetzes Canoe durch den Kanal.

Sapanifche Mordtaten.

Jotohama, 13. Oftober. Bas bei den japanischen Miordtaten besonders auffällt, ift die große Bahl von Bermandten., fogar Bater- und Miultermorden. Der Jähzorn der unzwilifierten Leute flammt raich auf und geht raich gur Miordtar über, die jogar oft jum Maffenmord wird. Auf Schikofu tam vor einigen Tagen ein Arbeiter Jamada dahinter, baß jeine Grau unerlaubte Beziehungen mit einem Freunde angeknupft hatte. Sie bat ihn um Bergeihung. Der Miann ging in das Baus des Liebhabers, wo ihn deffen Bater und ein anderer alter Mann beleidigten. Um anderen Morgen bewallnete er fich und juchte mit feiner Frau die Beleidiger auf, ermordete den Liebhaber, beffen Bater und Mintrer, den anwejenden alten Mann und schließlich seine Frau. Dann stellte er fich ber Polizei. - In einer Butte im Landrats. ant Major wurde die Leiche einer alten Frau



Statifilf ber Arbeitslofen in ben größten Stadten Deutschlands

Wie die neuesten statistischen Nachrichten aus den bigrößten beutschen Städten besagen, vergrößert sich zu die Arbeitslosigkeit immer mehr. Am meisten tritt

dieses in Breslau, Leipzig, München und Stettln zu Tage.

gefunden. Der Berbacht bes Mordes fiel auf ihren Sohn, einen Bostboten, deffen Frau mit ber Schwiegermutter ftets in Unfrieden gelebt hatte. Der Gohn hatte baber außerhalb bes Ortes im Gebirge eine Butte fur feine Mutter errichten laffen und verforgte fie bort alle zwei oder brei Tage mit Nahrung. Auch das war der bosen Frau nicht recht. So brachte denn ber Cohn um bes Sausfriedens willen die Mutter um und fich felbst auf die Anklagebank.
— Die größte Robeit im Jahzorn aber beging ein junger Menich auf Riufchu, bem fein Bater, ein armer Bambustorbmacher mit ftarter Familie, wiederholt Bormurfe barüber gemacht hatte, daß er, ftatt für das tägliche Brot mit gu forgen, fein Leben in Liederlichfeit verbummele. Der Gohn griff im Jahjorn nach einer Gage, ichlug mit ihr feinen Bater auf den Ropf, und als die Banne der Gage im Ropf festsaßen, fagte er den Ropf des zusammengebrochenen Baters auseinander.

B. London, 14. Oftober. Der Lordoberrichter Lord Albeston hat seine Demission eingereicht. An seine Stelle tritt Sir Rusus Flaaks.

haudol und Volkswirtschaft.

Die Rabattklaufel im amerikanischen Zolltarif.

Aus Bafhington verlautet, daß Prafident Bilfon geneigt fei, der Anficht Underwoods beigutreten, daß ein Widerruf der Rabattflaufel bes neuen Tarifs, wonach Waren, die auf ameritanischen Schiffen eingeführt werben, eine fünfprozentige Bollermäßigung gewährt wird, unerquictliche Beiterungen und möglicherweise eine Reibe weiterer Amendements gur Folge haben tonne. Borerft ift Generalanwalt Mac Reynolds angewiesen worden, eine Interpretation der Klaufel gu geben. In Berbindung mit in London veröffentlichten Meldungen, nach benen Brafident Bilfon die Aufhebung ber Rlaufel verlangen will, welche amerifanische Schiffe von ben Bollgebuhren im Banamakanal befreit, murde vom Wergen Dauje eine furge Erflarung abgegeben, die bejagt, daß Mitteilung über die Absichten ber Regierung in biefer Frage gurgeit autorifiert fei.

Die Tätigleit der Agenten des Ministeriums für Sandel und Industrie im Auslande.

Seit der Gründung der Agenturen im Auslande vom Ministerium fur Bandel und Induftrie ift nur eine furge Spanne Reit verflof. fen, fo bag es nicht gut möglich ift, über biefe Agenturen und ihre Zatigfeit ein abidließendes Urteil ju fallen. So viel fteht aber immerhin fchon jest fest, nach den Rachrichten und den Daten, die über die Zatigfeit der Agenturen bisher vorliegen, daß diefe Grundungen durchaus zeitgemäß und ber Entwicklung unferer Bandels- und Industrie-Interessen im Ausland nüglich gewesen find. Durch feine auswärts arbeitenden Agenten ift das Ministerium fur Sandel und Industrie jest fortlaufene über die öfenomische Lage der ausländischen Markte gut unterrichtet, sowie auch über die Stimmung im Muslande "über einzelne Fragen, die im gegebenen Moment unfer Mingterium besonders lebhaft interessieren. Außerdem bringen noch die auslandischen Agenten dem Ministerium Dachrichten gur Renutnis, die entweder für die Regierung oder auch für unfere Induftrie von besonderer Bedeutung find und fonnen Ausfunfte über Fragen erteilen, die fur unfere Banbelsfreise febr michtig find. Gine gange Reibe von nutlichen Ratichlagen und Winfen haben die Agenten dem Ministerium bei der Ausarbeitung wichtiger Fragen gegeben und führte diefes auch dazu, beim Ministerium fur bie intereffierten Kreife ein Nachrichtenbureau für die Ungelegenheiten des Erporthandels ju grunden. Wie vielfeitig die Zatigfeit unferer Agenten im Auslande ift, zeigt uns der Umftand, daß in allen unferen Bauptausfuhrartifeln, auf den gedructen Ausweisen, die das Nachrichtenbureau

berausgibt, die unterschiedlichften Dinge namhaft gemacht find. Diese Rachrichten find für Exporteure überaus wichtig; wir unsere finden bort angeführt: Betreide, Flachs, Butter, Holz, Fleisch, Wild, Fische, Früchte, Wein, Bucker, Salz, Tabak, Spiritus, Papier, Glas, Betroleum, Steinfohle, Manufaftur- und Galanteriemaren, Schuhmert, und Gummimaren, fowie noch anderes mehr. Man fann annehmen, bag bie Bedeutung biefer Agenturen mit ber Beit mehr und mehr machfen wird. Je langere Beit ein Agent im Auslande weilt und fich mit ben bortigen wirtschaftlichen Lebensbedürfniffen befannt macht und die befonderen Forderungen bes Gebietes fennen lernt, in bem er arbeitet, um fo richtiger und beffer werben die Rachrichten fein, Die er dem Minifterium gibt. Die Beit, welche unfere Agenten nunmehr fcon in den betreffenden Landern, mo fie arbeiten, verlebt haben, ift noch nicht lang genug, um Berbindungen aller Art anzuknupfen. Mehr oder weniger find die Agenten noch auf offizielle Quellen angewiesen, aber die perfonliche Beobchtung ber Sachlage burch die Agenten wird doch ftets bie Dauptaufgabe bleiben. Er wird mit Berfonen Guhlung gewinnen muffen, die ihm nugliche und richtige Aufflarungen ju geben imftande find. Golche Berfonen findet der Agent in den Rreifen ber Großinduftriellen und in ben Bankfreisen, bie mit ber wirtschaftlichen ftets trefflich bekannt gut fein pflegen.

Unsere Agenten gewinnen dann auch die Möglichkeit, die Nachrichten, die sie von einzelnen Bersonen oder aus anderen Duellen erbalten, auf ihren Wert und ihre Glaubwürdigteit hin zu prüsen. Das Ministerium wendet gerade dieser Seite jett mehr und mehr seine Ausmerssamkeit zu und beabsichtigt den Agenten einen ergänzenden Kredit zu ge währen zur Gründung von Sekretärstellungen bei den 3 größten Agenturen, welche zur Bewältigung ihrer Arbeitslast um Bewilligung von Sekretären nachgesucht haben.

Konkurfe.

Aka. — Ihre Zahlungen haben eingestellt: Turkestan: Manusakturhaus Muhamedow, Passiva 280,000 Kbl. Nishni-Nowgorod: A. B. Osfokin, Fußbekleidung, Passiva 50,000 Rubel. Utfolazew: A. A. Schapospnikow, Blanusaktur, 40,000 Kbl.

Rene Gandelshäufer in Mostau.

Aka. — Ihre Tätigkeit haben eröffnet: F. Brendasow und E. Schinanowa, Spielwaren. (Adresse: Stolespnikow Pereulok, Haus Brabey). Bisloysis und Tschenjawsti — Tschernigowski Nachfolger Oskar Gde und Co., technisches Kontor. (Adresse: Kusnezsi Brücke, Haus Gagarin). Gebr. E. und A. Eisenberg, Baschund andere Waren (Adresse: Gorodsko: Stadtetel, oberste Dandelsreihen.

Der Manufatturmartt.

Aka. — Auf dem Markt herrscht Stille. Daß das Geschäft im September so niedergehen konnte, wie es jest der Fall ist, hat tein Fabrikant erwartet. Diese unerfreuliche Erscheinung wird damit erklätt, daß die Getreideernte sich infolge des ständigen Regens verzögert hat.

Die Fabrikanten fürchten, daß selbst eine besriedigende Baumwollernte den Sandel nicht aushelsen wird, da im Lande noch Borräte aus den letten Jahren vorhanden sind und außerzbem auch die guten Kreditverhältnisse noch nicht wieder hergestellt sind.

Anfang September kamen Fallimente großer Firmen vor und das list ein Zeichen dafür, daß der Handel noch nicht faniert ist.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn Hugo K., hier. Ihre Arbeit wird bem s nächst geprüft.

Herrn R. K., hier. Diesenigen jungen Louie, die 1838 geboren sind, haben sich in diesem Jahre nicht zu stellen.

Zivilstands-Nachrichten.

Evangelische Gemeinde zu Pabiantce. Bom 5. bis 11. Oftober 1913.

Getauft: 16 Kinder, und zwar: 5 Knaben und 11 Mädchen.

Beerbigt wurden: 9 Kinder und zwar 5 Knaben und 4 Mädchen sowie folgende erwachsene Pers sonen: Gottrief Bliege 60 J. alt.

Totgeboren: 1 Kind. Getraut: 4 Paar.

Aufgeboten wurden: Kudolf hemmer mit Natalie Schönrod, Theodor Alexander Wagner mit Ida Mlara Lerke, Martin Kepler mit Else Rometsch, Friedrich Milnikel mit Berta Dübscher.

Fremdenlifte der "Lodger Zeitung".

Grand-Potel. B. Lichferman, M. Labenkin — Moskau, P. Giebler — Leipzig, F. Joheneken — Köln, L. Aple, S. Libifchowski — Markhau, H. Weinsgärtner — Ozorkow, E. Gruschwis — Bitkau. A. Wagner — Dresden, E. Deutsch — Wien, U. Allert — Czenstochau, E. Ferns — London, O. Kapskeina — Brešlau, M. Wehlt — Washington, J. Breichel — Warschau, M. Berg — Wien, D. Graf, T. Mlodzianowski — Warschau, S. Michler — Brešlau, J. Fridich — Warschau, F. Rijawski — Warschau, V. Ruschin — Dresden, P. Mackiewicz — Berlin, L. Kogan — Petersburg, S Kulisowiczer — Kowno.

Hotel Biktoria. Z. Kaplan — Kalisch, J. Jonsscher — Petersburg, D. Anstadt — Zd. Wola, K. Marz — Riza, Krobst W. Wieczortowski — Stawisschup, B. Kothskadt, Barkmanski, A. Stranzmann, Zarzycki, D. Wassermann, J. Rzewicki — Warschau, H. Schmitter — Gladdach, T. Petter — Breslau, K. Prasse — Warnschaft, H. Blankenbach — Gladdach, M. Smentkowski — Ostrowo.

Sanbels-Depefchen.

(Telegraphischer Gigenbericht). Warschaner Börse. 14. Oktober.

	write		Ceth Brans a	
Checks Berlin	46,37,5			
4% Staatsrente 1894	93.20	92.20	92.75	
5% Prämienanleihe 1. Ein.	438	478		
Pramienaniethe 2. Emission.	880	1 870		
Aldelsloje	205	l 315		
43/2% Bodenfreditpfandbr.	86.80	85.80	86 30	
5% Warich Pfandbr	90.40	89.40	89.70	
41/28 Warsch. Pfandbriefe .	84.65	83.65	84 20	
Lilvop, Itau u. Löwenstein .	I — — i		129.—	
Putilow	—,—		145.50	
Rudzfi			128.50	

Baumwollbericht der "Lodzer Zeitung."

Zelegramme von Hornby, Hemelryku. Ko., Baumwollmakter, Liverpool. Bertreten durch E. A. Rauchu. Ro. Eröffnungs-Notierungen:

Liverpool, 14. Oktober 1918.

Oktober. 7.15 März/April 6.95
Oktober/November 7.04 April/Mai 6.95
November/Dezemb 6.96 Mai/Juni 6.96
Dezember/Januarer 6.96 Juni Juli 6.94
Februar/März 6.95 Auguit/September 6.76

Tendeng: ruhig.

Witterungs-Vericht

nach ber Beobachtung des Optifers F. Poftleb. Petrikaner-Straße Nr. 71. Lodz. den 14. Oktober 1913.

Temperatur: Bormittags 8 Uhr 2 ⁹ **Bärme.**Mittags 1 5 ⁶
Gestern abends 6 4 ⁸
Barometer: 770 m/m gestiegen.

Maximum: 5 ⁶ Bärme.

Minimum: 1 ⁹

Das

Uebersetzungsbureau Alfred Toenal

wurde von der Nawrotstrasse N 32 nach der

Mawrotstr. Me 8

übertragen.

Technische Uebersetzungen.— Uebersetzung u.Abfassung v.Katalogen, Prospekten, Kostenanschlägen, Briefen etc. — Maschinenschrift. Mässiges Honorar. 05107

odzer Zhalia-Cheater.

Mittwoch, den 15. Oktober 1913, abends 81/4 Uhr. Jum 2. Maler

"Der Walzerfünig."

Große Gesangsposse in 4 Aften von B. Mannstädt. Musik von Gustav Steffens. 05216

Chasia-Weine

find leicht bekömmlich.

05138

Riederlage: Petrikauer-Strafe Nr. 91



Gestern abend um 8 1lhr, verstarb nach langem schweren Leiben mein inniggeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Eduard Nagel

im Alter von 37 Jahren. Die Beerdigung unseres teuren Entschlasenen, findet Donnerstag, den 16. Oktober d. I., um 3 Uhr nachmittags, vom Trauer: hause Gluwnastrasse Rr. 52, aus, auf dem alten evangelischen Kriedhofe statt.

05220

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Nachruf.

Wir erfüllen hiermit bie schmerzliche Pflicht von dem gestern nachmittags erfolgten Ableben bes Herrn

Eduard Rage!

Kenntnis zu geben. In dem Berschiedenen, welcher fast zwei Sahrzehnte, als Beamter unserer Gesellschaft tätig war, verlieren wir einen teuren und gewissenhaften Mitarbeiter, dem wir ein dauerndes und ehrendes Andenken bewahren werden. Friede seiner Asche!

05219

Der Konseil und die Verwaltung der Gesellschaft Gegenseitigen Kredits Lodzer Industrieller.

Nachruf.

Diefergriffen betrauern wir bas Sinfcheiden unferes Rollegen, Herrn

Eduard Aagel.

Der Berewigte war uns stets ein treuer, lieber Freund, der sich durch seinen aufrichtigen Charakter unsere volle Sympathie erworben hat. Wir werden den lieben verschiedenen Kollegen unser ehrendes Andenken für immer bewahren. Er ruhe in Frieden!

05218

Die Beamten der Gesellschaft Gegenseitigen Aredits Lodzer Industrieller.

J. PETERSILGE'S

LODZ, Petrikauer-Strasse 123.

Papierhandlung Konto-Bücher Buchdruckerei Brief-

Visiten- n. Verlobungs-Karten Brief-Umschläge

Bitte genau auf die Firma u. Adresse zu achten, da das Geschäft keine Filialen besitzt

Madogodiczer Kirchen = Gesang = Verein .

Conntag, ben 19. Oliober I J., nachm. 3 Uhr;
finbet im Bereinstotate Zgierskastrafe Rr. 120, eine

ausserordentliche General-Versammlung

punkliches Erscheinen.

NB. Sollte bie Bersammlung im 1. Termin nicht juniandefommen, so findet dieselbe im 2. Termin am Sonniag, den 26.
Oktober ftatt, und ist bei jeder Angahl von Mitgliedern beschluffähig.

Sesucht wird möglichst alleinstehende

Frau oder Fraulein

nicht unter 20 Jahren, evangel Konfession, welche ju schneibern versieht, für leichte dauernde Stellung im Haushalt. Daselbit im Jentrum der Betrikauerstraße ist ein Laden mit oder ohne Wohnung ju
vermieten. Off. unt. "Zentrumt" an d. Exp. d. Blattes.



Emil Hartmann.

Königl. Sächf. Posuhrmacher Breslan, Schmiedebrücke 68, Ede Ring

Alpina-Uhren d. Union-Horlogére

Glashütter Uhren von A. Lange u. Sohne. Genfer Uhren von Bacheron u. Conftantin. Armbanduhren. — Zaichen . Wederuhren.

LABRIEGER'S LANOLIN-SEIFEN BOREME

machen und erhalten die Haut weich, weiss und jugendfrisch. – Zu haben in den grössten Apotheken Droguenund Parfümeriegeschäften.

Konstanzerhof

Monstanz-Sechausen

nür Marvan-u. Innarz, speziali Harzarankisiten eine
der grössten und schönsten Kuranstalten Deutsenlands. 3 Aerzte. Alle bewährten Kurmittel.
Behaglicher Komfort. — Man verlange Prospekt.

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik

Daul Sauer

Lodz, Rozwadowskastr. Nr. 16, Teleph. 24-90. wird unter gleicher Firma von der Witwe

weitergeführt. Nach wie vor gelangt nur gediegene Ware zum Verkauf und wird das Geschäft nach den alten berühmten Prinzipien der Solidität und strengen Reellität weiter geleitet.

Mil Ciute 6men

in riefiger Andwahl empfiehlt

J. Skorasinski, früher J. Gernoth, Biabrige alte Bur Ronstantinerstr. 37. Preististe aufWanich gratisu. fento Wachier,

Borbereitungs-Aurie "Das Wissen"

mit dem Programm der mittleren Lehranstalten für Reise-Zeugniffe, Real-Schulen,

Rabetten-Korps, Militär-Schulen, Einjährig Freiwilligenzeugniffs, Lehrerdiplome, Mädchen-Spmnafien,

Mädchen-Symnasten, Erganzungs-öxamen. Im Lehrjahr 1912—13 haben 74 Bersonen das Examen bestanden. Unentzelftliche abermatige Borbereitung. Woskan, Millulinski Ber. Kr. 6, W. 1. 05205

Möbel:

Schränke, Walchelchrank, Bult, Tels mean, Ottomane, eichene Bett, itellen mit Mairagen, Lampen, Gramnophon, Uhr ipotibilis iv vertaufen. Eubernatorskafte. 20, Abohnung 44.

Deutsche Pointer

Sjährige Hundin und 2 Monate alte hunde billig zu verfaufen. Konstantinestr. 29, jur fragen beim Wachter

feuilleton.

Ta will.

Roman

von S. Courths:Mahler.

22)

(Rachbrud verboten.)

Statt aller Antwort klingelte Hochstetten und gab bem Diener bie gemunschte Weifung. Als furge Beit barauf braugen ein leichter Schritt nahte, schob Legingen ben Rommergienrat mit einem bittenben Blid ins Nebengimmer.

Dann manbte er fich mit blaffem, entich loffenem Geficht ber Ture zu, durch die Renate eintreten mußte.

Gleich darauf stand fie neben ihm.

Sie zuckte zusammen, als fie Heinz Letingen fo unerwartet vor fich fah und faßte unwillfürlich nach ihrem Bergen.

"Wo ift mein Bater? Er ließ mich hierber rufen," fagte fie tonlos.

Letingen trat bicht vor fie bin. In feinen Augen lag wieber ber zwingende Ausbruck, ber stets ihren Billen lahmte. Schnell mit festem Druck faßte er ihre Sand. Dann fagte er feft

"Ich habe foeben beinem Bater gefagt, baß wir uns lieben, Renate, und daß wir uns fürs Leben angehören wollen. Er hat mir beine Band jugejagt und wartet im Rebengimmer, bag wir ihn rufen, bamit er unfern Bund fegnet. Du bift nun meine Braut."

Sie ftarrte ihn an, als fei er mahnfinnig geworben. Aber ebe fie noch einen Laut von sich geben konnte, hatte er sie fest in feine Arme genommen und fußte fie mit beißer Inbrunft, mabrend fie einen Moment

erschauernd mit geschloffenen Augen an feiner

Aber denn fam ihr bie Besinnung wieder jurud. Sie faßte bas Ungeheure, bas eben geschehen mar, und fließ ihn mit einer wilben Bewegung gurud. Hochaufgerichtet und blaß bis in die Lippen ftand fie por ihm.

"Das ist insam — das ist — —" Er fah ihr mit einem heißen, bittenben Blick in bie Augen und umfaßte ihre Sandgelente mit festem Griff.

"Jeh will bich gum Weibe, Renate, ich will," fagte er halblaut und erregt, und boch Berr feiner felbft. 213 fie ibn wortlos und gebannt enftarrte, fuhr er ruhig fort:

Da drüben wartet bein Vater. Er ist gludlich und voll Freude, daß du mein Weib wirft. Ich habe bir ben Berlobungstuß gegeben, bich in meinen Armen, an meinem Bergen gehalten. Billft du nun binübergeben gu beinem Bater und ihm fagen: "Legingen hat bich betrogen, wenn er bir fagte, daß ich ihn liebe. 3ch haffe ihn — und er weiß es, benn ich habe es ihm mehr als einmal gefagt. Weise ihn aus beinem Baufe, denn er hat mich auf das Gröblichste beleidigt, er hat mich gegen meinen Willen umarmt und gefüßt. Du mußt diefe Schmach mit Blut abwaschen. Tote ibn, den ich haffe und verabscheue,

Als er fo gesprochen, gab er ihre Sande frei und trat juruck.

"Geb, wenn bu bich rachen willft fur bas, was ich dir eben angetan", jagte er leife, ihr fest in die Augen blickenb.

Sie taumelte guruck und fiel, Die Bande fest gegen bas Gesicht preffend, in einen Geffel.

Er trat an den Ramin und lebnte fich mit verschränften Armen bagegen. Boll Spannung erwartete er, was fie tun murbe. In feinem Geficht judte es wunderlich, halb Ruhrung, halb Mitleib, halb unruhige Erwartung lag in feinen Augen. Aber er fprach fein Wort mehr, um fie zu beeinfluffen. Er hatte alles auf eine Rarte gefett. Daß fie ihn liebte, mußte er. Bab fie jest ihren Eres auf, zeigte fie ihm nur mit einem Blid und Bort, bag nicht ber Sag, fondern die Liebe für ihn in ihr mächtig mar, dann wollte er feine Maste abwerfen. Aber blieb fie abweisend und falt gegen ihn, bann war es noch nicht an der Zeit, seine Karten aufzudeden. Bon Schmeicheleien überfättigt, hatte fich ihr Karafter in ein spöttisch überlegenes Besen hineingesteigert, baß fein und ihr Glud in Frage fam, wenn er ihr nicht erft den Berrn zeigte. Sie wollte einen Berrn über fich haben und würde nur einen Mann wirklich lieben, der ihren Willen unterjochte. Gab er gu fruh die Bugel loder, bann mar bei ihrem unberechenbaren Karafter nicht abzusehen, mas fie beginnen murbe. Bon "Stahl" mußte er fein, bis fie fich ihm unterwarf. Und fo lange mußte er auf ber hut fein. Willigte fie, ohne ihm ihre Liebe gu zeigen, in diefe von ihm gewaltfam herbeigeführte Berlobung, fo mar ber erfte Sieg errungen. Mehr erwartete er auch heute noch nicht. Willigte fie aber nicht ein, flagte fie ihn bei ihrem Bater an, bann hatte er fein Spiel verloren, bann mar es ein Frrtum von ibm, ju glauben, daß fie ihn liebt. Aber baran glaubte er nicht einen Angenblid. Er mar feiner Sache giemlich ficher.

Renate faß in fich zusammengesunken ba, eine Beute der widerstreitenbiten Empfindungen. Sie hatte ihm ins Geficht schlagen mogen por Emporung über das, mas er ihr angetan hatte. Und boch war etwas in ihr erwacht, das ihre Seele mit einer unsagbaren Beichheit

Sie ichamte fich grenzenlos biefes Gefühls und fuchte fich ju verharten. Warum tat er bas alles? Warum begehrte er fie jur Frau? Er liebte fie nicht, fonit murde er anders um fie werben. Daran glaubte fie nicht trog feines leidenschaftlichen Kusses von vorhin. Was also trieb ihn zu diesem gewagten Spiel? Wollte er fie bemutigen, fich an ihr rachen dafur, daß fie ihm gefagt hatte : Ich haffe dich? Bollte er ihr nur mit feinem Ruffe einen Schimpf antun ? Bußte er, daß sie ihm sagen murde: Ich werde deine Frau nicht? Darauf rechnete er wohl. Bas ficht es ihn an, wenn sie zu ihrem Ba-

ter ging und ihn anklagte. Der alte Mann ungeübt im Baffenhandwert, mas fonnte er bem abelsftolgen Junter antun? Das mußte er, und darauf pochte er nun gewiß in feinem Uebermut. Der Schimpf, ben er ihr angetan, mar nicht mehr abzumaschen, benn fie hatte feinen Ruß geduldet, ohne ihm ins Geficht zu schlagen. Was war es nur, was fie ihm gegenüber to willenlos machte?

Wenn fie nur flar benten konnte, wenn fie nur mußte, wie sie fich an ihm rachen fonnte. Sie fann und fann und fonnte gu feinem

Ende fommen.

Berstohlen blickte sie einmal zu ihm hinüber. Da ftand er, unbewegt ob ihrer Qual, und schlug die Arme untereinander. Er erwartete wohl, daß sie ihm voll Entrustung zurusen wurde: "Nie — nie werde ich deine Frau." Dann murde er geben mit einer fühlen Berbeugung und bem gelaffenen, ironischen Lächeln, bas fie fo fehr an ihm hafte. Dann ließ er fie gedemutigt jurud, mit bem Brandmal feines Ruffes auf den Lippen, und er tam nie wieder nach der Waldburg, ihm geschah nichts bafür, daß er sie beleidigt hatte.

Rein - nein - fo follte es nicht fein. War fie nicht schon, begehrenswert? Konnte fie ihn nicht mit taufend Rofetterien gefangen nehmen, wenn fie feine Braut murde ? Und bann - wenn fie ihm ben Ginn betort hatte, wenn er fich wirflich in fie verliebte - bann tam für sie die Stunde der Abrechnung, des Triumphes. Dann fonnte fie ibm ins Geficht lachen und fich an feiner Demutigung weiden. Das wollte fie gang gewiß.

Sie gestand sich nicht ein, bag fie im gebeimften Wintel ihres Bergens fcon ermog. daß fie ihm bann vielleicht verzeihen murde, wenn er reumutig um biefe Bergeihung fleben wurde. Sie betrog fich felbit, weil fie nicht einsehen wollte, daß fie ihn nicht liebte und fich danach febnte, von ihm geliebt zu werden. Bu fest war sie davon überzeugt, daß er nur ein übermutiges Spiel mit ihr trieb und fie franfen wollte.

(Fortsetzung folgt.)



Mussischer

Touring-Club, Abt. Lodz.

Dienstag, ben 14. Oftober b. 3.,

im neuen Vereinslokale, Andrzeja-

Um gabireiches Ericeinen bittet er Borffand.



Konstantinerstaße Rr. 11,

Sophilis, venerische, Haut- und harnorgantrautheiten.

Sprechftunden von 10-1 und 6-8. Für Damen befond. Wartegimmer.

Dr. H. Litmanowicz. Parnorgantrantheiten., (Nie-

renblate-Barnröhre. Kruttajirafie Vir. 12, Telephon Rr. 18-61. Sprechftun ben von 8-10 und von 5-71/ 03046

Dr. Alfred Hejmann,

Spez für Ohren, Blafen. Dals. rantheiten, aus Warschau, hat fich bier niedergelaffen.

Zachodniastr. Nr. 57, Tel. 33.34 Sprechftunden von 9-10 Uhr 04700

dr. W. Duikiewicz, venerijde, Sant und harnfrantheiten.

Ramrotftr.1, Ede der Petrifauerfir. Empfängt von 9-12 und von Rotw.

Dr. N. Trachtonherz, Bawadztaftraße 9tr. 6,

gem. Affistent Beiersburger fp: Stadtspitaler. Spezialist fur Sip-bilis, Gaute, venerische Krantbeiten u. Mannerichmache, Behan-blung nach Chrlich Data 606.914. heilung mit Eleftrigitat. Sprechit. von 4-5 Uhr. Befondere Warl tezimmer.

Burndgefehrt 04457

Ohren-, Naten-, Palstranth. Empfängt von 10—11 und 5—7 Sonntags v. 10—11 Uhr. Vetrikauerstr. 35, Tel. 19-84.

Br. Moa. W. Aoziii

Petrifaneritr. 71, Tel. 21-19 empfängt Herz- und Lungenfranke. Von 10—11 u. von 4—6 lihr.

Dr. L. Grossmann wohnt jest Petrifanerfir. Nr. 88, Innere- und Kerven-Krantheiten.

Sprechftunden von 9-11 Uhr früh und von 4-6 Uhr. Telephon 34:31. 05030

Dr. Feliks Skusiewicz

Undrzejaftrafie 9tr 18. Benerifde, Geichlechten. Dantfranklieitett. Sprechtunden: von 91/2—11 u.v. 5—8 Uhr. An Sonn-u. Feiertagen von 1/210—12 Uhr.— Telephon 26-26

Dr. Carl Blum

Spezialarzi f. Sals., Rafen. Dhrenleiden und Sprachftörungen,

Siottern, Lifpeln, etc.) nach der Methode Profesior Susmann, Berlin. — Sprechk. 10½—12½, v. 5—7 Uhr. Petrifauerftr. 165 Ede Annastr.) Telephon 13-52

Burnagetehrt

Dr.L. Prybulski

Spezialift für Daut . Daar. (Ros. metit) benerifde. Gefdlechts. Arantheit. u. Männeridwäche. Poludniowastraße 9tr. 2

Behandlung der Sphilis nach Ehrlich-Data 606 und 914 ohne Berufsitörung. Gleftrolife u elefter. Durchleuchtung ber harn rohre. Spreditunden von 8-1 u. 4-81/2 Uhr. Damen 5-6. für Damen besond. Wartezimmer. Lelephon 18:59. 01 01913

ur. med. Schwarzwasser. Petrifanerfrage Str. 18.

Innere Berdauung: u. Stoffwechfel- Rranth. non

Dr. Leyberg

mehrig. Arzt der Wiener Klinkten Benerifche., Gefalects. und Sautkrantheiten.

10-1 u. 5-8. Damen 5-6 beonderes Martegimmer. Sonntags nur pormittags. 04089 Krutkaftr. Nr. 5. Tel. 26-50.

Dr. med. **Bolesław Kon**

Ohren, Rafen, Sals. u. dirne: gijde Krantheiten, Petrifauerftr. 56. Tel. 32-62. Empfangsstunden bis 11 Uhr morgens, u. von 4-7 Uhr abends.

Dr. A. Grosglik,

Bachobnia Rr. 68, (an ber Bielona. Benerifde, Dant, Daar- und Parnorganfrantheiten. Ronis gen- und Lichtheilinfitut. Blutuntersuchungen bei Spphilis.

Sprechfrunden von 81/2-111/, morg. u. v. 6-8 abends. Damen v. 5-6 Uhr abends. Sonntag u. Feiertags v. 9—12 Uhr vormittaas.

Wassenr Wa

Militifte. Rr. 10, Wohnung 9

Zelazowski

vereideter Reditsauwalt, Nikolajewska-Straße Nr. 21. (Meners Baffage Nr. 10,)

ift jurudgefehrt.

Interessante ! Berzeichniffe versenbet gratis M. Schubert, Leipzig 53, Wettineritr. 26 (Deutschland).

Zu vermieten:

1 Rolonial - Laben nebit Bimmer und Ruche, 2 und 3 Zimmer und Ruche mit Bequemlichfeiten und ur elettr. Licht. per fofort oder per 1. Januar 1914. Buleganstaftr. | Nr. 164.

Mobel

fehr billig aber per sofort zu ver-faufen: Rredenz, Tisch, Stuble, Schränte, Ditomane, Beitftellen mit Ratragen, Waschisch, Nachtischen. Wäscheschrank, Pult mit Sessel, Salongarnitue, Teumeau, Säulen, Sprechstunden von 11—1 früh u. Salongarnitur, Trumeau, Säuten, von 5—1/28 Uhr nachmittags. Damentoilette, Grammophon, schöne Rotw. Analysen im eig. Lobora Figuren, Teppicke. Gluwnastraße 0807 Rr. 9, 20. 14.

Ruranstalt für Nerben: n. Gemütsfranke

08327 (früher Sanitälsrat Dr. Kleudgen).

Sein Die Früher Ganitälsrat Dr. Kleudgen).

Sein Die Früher Ganitälsrat Dr. Kleudgen).

Große Bart- und Gartenanlagen. Streng individualifierende Behandlung. - Eniziehungsfuren: Alfohol, Morhium ufm. - Angenehmite Berhältnisse für längeren Aufenthalt bei chronisch Leidenben. Rervenarzt Dr. Curk Spronyol. freisärzitich approbriet.

Breslau

Ruhige Lage

6 Min. vom Hauptbahnhof Hotel

de Rome

Albrechistraße 17.

Ecke Bischofstraße

Junkern

Itrage

28/29.

Im Zentrum, unweit Hauptpost Tel. 777 Zimmerpreise von Mk. 2,00 bis 4,00 Mk. Vorzügliche Küche

Ausschank von Original Pilsner Urquell u. Münchener Komfortables solides Haus. Besißer: HERMANN BRAND.

Telephon512.

Die Rüche steht auf der Sohe der Leistungsfähigkeit.

10 Stud befte Hollandische Auftern 1,75 1/, jg. Fofan mit Beinkohl und geb. Auftern . . 1 ca. 1 Pfd. fchwere helg. hummer warm m. Trüffelb. 1,65 1 junges Rebhuhn mit Champagnerfraut

Sanze Nacht warme Küche.

Die gute Stimmung in ber vornehmen Statte bes Frobitnns wirb burch eine fünftlerisch vollendete und bezente Musik gehoben.

Zu verfaufen od. zu verpachten.

Schwere Drehbante 3, 51/2, 8 Meter lang, Lotomobile 15 bis 20 HP. } jahrbar Lotomobile 6 bis 8 HP. } jahrbar Bullometer Reuhaus 3 und 7" Drudrohr, Dampfpumpe, Worthington

Caschenstraße

Питт. 29/31

21/2 Drudtohr. Diverfe Brunnen- und Baupumpen, Centrifugalpumpen 3" Drudrohr, Californiapumpen 11, und 1° Drudrohr, Benti-latoren 10", Wafferschieber 3" bis 6", Sydranten 2", 2 Kohlenwagen 1 Rollwagen und 1 Halbbed, 10" Boherohre u. Brunnen-Wertzeuge, Thonröhren von 3" bis 24" Durchm.

Bu befichtigen: Bulczanstaftr. 168, Telephon 6-70,

bei Ingr. A. Schöpke.



aller Liebhaber-Künste: Drand-Malerel, Ciefbrand, Kerb-fcfnitt,SatinCarfo,Metallplaftiketc

M. Gersiel

Königl. Prinzl. Hoflieferant

Breslau

Paris

Reiche Auswahl elegant. Modelle Damenhüte Toiletten Mäntel Blusen

> Während der Saison forflaufender Eingang von aparten Neuheiten aus den ersten Pariser **Mode-Salons**

Vorzügl. Copien stefs vorräfig

05212

erfragen in der Expedition biefes Blattes.

Вильгельмъ Фердинандовичъ Шретеръ потерялъ свой паспортъ, выданный войтомъ гмины

Озорковъ, Ленчицк. уъзда. Нашеншій благоволить отдать таковой полиціи.

Heirat!

Gutsvermalter 28 3. alt, aus guter Familie, fucht bie Befanntichaft einer vermogenden jungen Dame Disfretion Corenjache. Gefl. Dif. unter "A. Sch. 1,885" an bie Exp. bieses Blattes erb. 05203

Praftifanten,

velche eine Webschule absolviert beiden, werden für eine größere Weberei gesucht. Dif. bel. man unter. "B. S. an die Exp. dieses Blattes niederzulegen. Blattes niebergulegen.

Ein deutschsprechendes

Mádchen

für Alles, u. ein Kindermädchen werden sofort gelucht. Julius. Sirafe Rr. 30, 23. 4. 3163

Thr Schickfal foftenlos vorausgefagt.

Bufunft und Bergangenheit mer-

den mundervoll entschleiert durch den größten Philosophen, Aftrolos gen und Wahrfager. Senden Sie Ihr Geburtsdatum und ein adreffiert. Convert und 20 Bf. in Briefe marten für bas Borto. Prof. Cairo.

78, Pearl Buildings. Portsmouth. Eng. Berichiedene gebrauchte

Möbel

als Rleiderfchrante, Wafchefchrant, Ruchenfchrant, Tifche, Stuble und berl. find fpottbillig zu vertaufen. Wnfofastraße Nr 20,22, zu erfras gen beim Bachter.

Tischien - 8 Werkstatt

Wybranski, Beirifauerftrafe Nr. 84, übernimmt aller Art Möbelarbeit, Bau und Ladeneinrichtung, Apotheferichrante, Ruchens einrichtung sowie auch verschiedene Reparaturen. Mobel-Auffrischung. Prompte Bedienung, billige Preife.

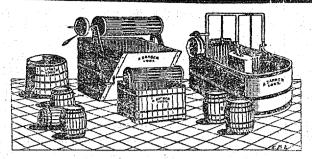
Lotzer Sport- und Turn-Verein.



Um Mittwoch, ben 15. nnb Donnerstag, ben 16 b. M. finbet in ber Turnhalle, Zakontnaftr. 82, ein Layen-Prämien-Schiessen 🍣

flatt. wozu die Berren Mitglieder und Schieffreunde eingelaben merben. Es find 10 mertvolle Breife (1. Breis - Ponny) ausgesett 11m recht regen Befuch bitiet

der Bereinsofonom Karl lob.



Großböttcherei.

Telephon 21,46 übernimmt famtliche Bottcherarbeiten fur ben Fabritsbebarf, sowohl nach eingesandten, wie auch laut eigenen Zeichnungen. Wein Unternehmen ist mit ben besten Maschinen ausgerüllet, ich habe stets langelagertes trodenes Brima Material vorratig und kann meine geehrte Kunblchaft der promp-testen und forgialtigiten Aussubung aller Auf-trage zu mänigen Breisen versichern. 04521 trage ju magigen Breifen verfichern.

(ch) lage

Hochachtung&vell Adolf Zanger, Böttchermeister.

Neul Wichtig für Fabrikanten. Neu! Das Uhren Geschäft Arthur Klostzel liefert

bei benen Dlaxfirfalichungen ansgefchloffen find. Beiben bisberigen Uhren mar es ein Rleines mit einem beliebigen Schluffel die

A. Rloehel, Petrilauerstr. Itr. 122. 04880

Erste Heilanstalt der

Spezialitzte

für ambulante Rrante.

Petrifauerstraße Rr. 45 (Ede Bielona), Telephon 30-13.

Inn. u. Rervenkt. Dr. Schwarzwasser pon 10-11 u. Ainderkrankheiten Dr. I. Lipschütz p. 1-2 Beratungs- pelle für Mattet. Frauenfrantheiten Dr. M. Papierny von 3-4 taglic. Chirurg Aranth. Dr. M. Kantor von 2-3 7-8.

Sale-, Rafen- u. Dr. C. Blum Halbe, Rafene u. Dr. C. Arabia.

Ohrenkrankheiten Anntag, Dienst, Mittwoch, Donnerst. 1—2

Freitag, Somnabend, Soundag 9—10 morg.

Angen-Krankh. Dr. B. Donchin täglich bon 9—10

Uhr bormitlags

Dr. L. Prybulski Haut- und Geschlechtetranth. Connt., Dienst., Donnerst., Freit. 11/2-21/2. Montag, Mittwoch, Connabend 8-9 abbs.

Blut- und harn-Unalpfen, Ammenuntersuchung. Poden-Impfungen.

Konfultation für unbem. Kranke 50 Kop.

Spezialarzt für Benerische-, Hant- u. Beschlechtskrank.

Petrifauerstrafe Rr. 144. (Gingang auch von ber ftrafe Rr. 2), Telephon 19:41.

Ronigen: und Lichtheilfabinett (Gaarausfall, Durch leuchtung bes Ror. perinnern mit Nontgenstrahlen). Deilung ber Mannerschma de burch Bneumomaffage und Glektrigität. (Gleftrifche Glublichtbaber, Roblenfaure- und Bierzellenbaber). Blutanalyfen bei Suphitis.

Rrantenempfang von 8-2 und von 5-9 1thr. Gur Damen befonbere Bartegimmer.





empfiehlt in großer Auswahl: Toilleten- u. Haus. bedarfsartitel, Späzialität: Walzen für Appreturen und Drudereien jowie Sfämtliche ins Fach schla-

. Gelch

Hanne

Engros, und Endetail. Bertauf ju ermafigten Preisen

Heranbildung zum tüchtigen Kontoristen

v. Ch. Lubinsti, Betrifauerfir 82. Dopp. Buchführung, Korrespandeng. (8 Spr.) Stilistif. Handelszechnen, (Stenographie gratis) Schreib-maschne, kaufm. Handschreit. (Kalligraphie) etc. Bon mir empfohlene Schüler sind samtl. in den 1. Stablissenents tötig. Undemittelte zahlen Rbl. 6. — pro Wonat. Auch werden Abschriften auf der Schreibmaschine korrekt angeserligt. Schreibmaichine forrett angeferligt.

Töckter-Bensionate u. Unterrichts-Anstalten ELISE HOENIGER, Breslau, Saifer-Wilhelmfrage 28,30. Agnetenborf i, Riefengebirge. Landerziehungs., Erholungs. und Ferienheim, Commere und Winterfport. 05014 ≡ Grande Parfumerie ≡

H. Sznajder,

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 70.

Salons aparts

für Manicure, Dedicure, elektrische Gesichts- und Vibrations-Massage. Grösste Huswahl in sämtlichen haarartikeln. -Beste Informations-Quelle für Damen über moderne friguren u. s. w. nach den neuesten fachjournalen. 皮皮皮皮皮皮

St. Petersburg, Ramennooftroweli 31/33. Lodz, Zamadztaftraße Nr. 6. Ausbildung in allen Sachern ber Dufie. Anmelbungen finden taglich 11 b. 1, 4 b. 7 Uhr abende flatt. Die Lieferung von Noten Clavieren und andere Mniifinitrumente hat die Firma Friedberg & Kotz. Beirifanerftraße Rr. 90 übernommen

Oekonomische Drahtlampe

Fabrik:

Warschau, Nowowiejska Nr. 7 Telephon Nº 60-81. 04507

Kopczyński

Erste Lodzer mechanische Bäckerei,

— Lodz, Julius-Straße Nr. 14, Telephon Nr. 10—80,

täglich frische Semmel und Brot von 4 Uhr nachmitt. an in allen Filialen:

Petrifauerstraße Rr. 76, 112, 144, 200, 273, Biegelstraße Rr. 2, 53, Bamadgkastraße Rr. 14, Poludniowastraße Nr. 24, Widgewskastraße Nr. 152, 48 (Palaft-Hotel), Zgierstaftraße Nr. 13, Nikolajewskaftraße Mr. 27, Konstantinerstr. 8, Dlugastraße Rr. 11, Ede Konstaninnowska-Hauptgeschäft: Juliusftraffe Mr. 14.

in allen Stilarten und Preislagen. Romplette Speife., Schlaf. und herren-Rimmer Calon.Garnituren, Studeneinrich. tungen und verichiedene Erfas-

mobel empfiehlt bie =

Petrikauer-Strasse Nr. 117.

Hiesige größere Baumwollmanufaktur sucht energischen

zur Führung der Lagerbücher und Beaufsichtigung des Personals. Bewerber, gesetzteren Alters, Die ichon eine folde Stellung mit Erfolg befleibet haben, wollen Offerten unter "R. B. Widge wskaftr. 2" in der Expedition biefes Blattes niederlegen.

Deutscher Gärtner,

Fadimann, unverheiratet, sucht Stellung. Prina Zengniffe, bewandert in Topfpflanzenkultur, Deforation, Bart. Landschafts Gartnerei, Gemüse. Obit- und Blumenzucht, 30 Jahre selbitandiger herrichafts. Gartner, letie Stellung beim Fürsten Schacowstoj. Gefl. Off. erb. unter Adr. M. Макаровь, Кіевь, Гоб. до. востребованія Л. К.

7aldsanatorium Obernigk Bezirk Breslau Mildes Klima, Gesunde Lage inmitt. von 4000 Worg. Riefernwald, 60 Morg. eigener Mad u. Parl — Königentabinett. Finbolatorium — Zentralheiz. Elettr. Licht — Kgeräum. Nigentabinett. Lichter u. Sommer geöfinet. Benfionsdreis intl. Klimmer von 6 Mik. am pro Zag. Projectte franto.

Besiter und leitender Arzt

ohne Füll-Federhalter!!!

Beste Fabrikate in allen Preislagen, Spitzenbreiten und für jede Schriftart empfiehlt.

PETERSILGE'S Papierhandlung

— Lodz, Petrikauerstrasse Nr. 123. —

Arbeitsnachweis-Buro

Lodz. Christl. Wohltätigkeitsvereins

Lodz, Bulczanstaftraße Nr. 95, — Telephon Nr. 23-8. empfiehlt den Herren Arbeitgebern:

Arbeiter und Arbeiterinnen für alle Fabritebetriebe, ferner Sof- und Gartenarbeiter, Rutiger, Sag- u. Nachtmächter, Portiers, Diener, Boten, Lehrlinge, Laufburiden, Schreiber, Intaffenten, Bermalter, Erpedienten, Rolporteure, Mafchia niften, Beiger, Monteure für eleftrifche Anlagen, Schloffer, Dreher, Tifchler, Bimmerleute, Maurer, Gieger, Schmiede n. v. a. Vermittelung fostenlos.

Zaumwoll pinnerei:

firmer Meister aller Abteilungen, guter Renner rober Baumwolle, als felbständiger Leiter, wie Meister hiers arts und auswäris, wie auch als tuchtiger Produzierer, Stonomift, und Berfieller erfitiaffiger Garne und Bwirne bekannt, 3. 3. in Soulipinnerei als pratisscher Mitar-beiter iätig, empsiehlt Baumwollspinnereibesitzern seine Dienste als technischer Beirat, ober praktischer Leiter, bei zugänglicher Gehallsbedingung. Gest. Angebote nimmt bie Expedition dieses Blattes unter "Baumwollspinnerei"

Wir find alle bon ben Gigenfchaften der Crême, Seife und des Puders

"imsha Metamorphose"

entzückt, die die Sommersprossen beseitigen und dem Gesicht unverwelkliche Frische und Schönheit verleihen. Ereme, Dose R. 1.70 u. 50 Kop. Seife, Sind 50 und 30 K. Puder, Schachtel 75, 40 und 15 Kop. Berkauf dei Att. Ges. L. Spiss u. Sohn und beiten Barfumerie und Drogen-Sandlungen. BEBBE E E REBEBBE BEBBE BEBBBE E ERBEBBE

Galerie Arnold in Breslau

Tauenhienplas 1, I.

Gefch

Tanenpienplat 1, L.

Permanente Runftausstellung. Werke allererster Meister. :: :: 1.-20. Oftober : Gemaide u. Zeichnungen von

Hans Thoma. Ginzelwerte von Adjenbach, Lenbach, Rowalsti, Firle, G. von Diag etc.

energia propersiones escele metales esceles es

Inh. AUG. KOELSCH, Kgl. Prinzl. Hofkunsthandler, Breslan I. Junkernstrasse 1.

Modernes Kunstgewerbe.

herausgeber 3. Beierfilge's Grben

Redafteur: Woldemar Peterfilge

Rotations-Schnellpreffen-Druck von "J. Beterfilge-